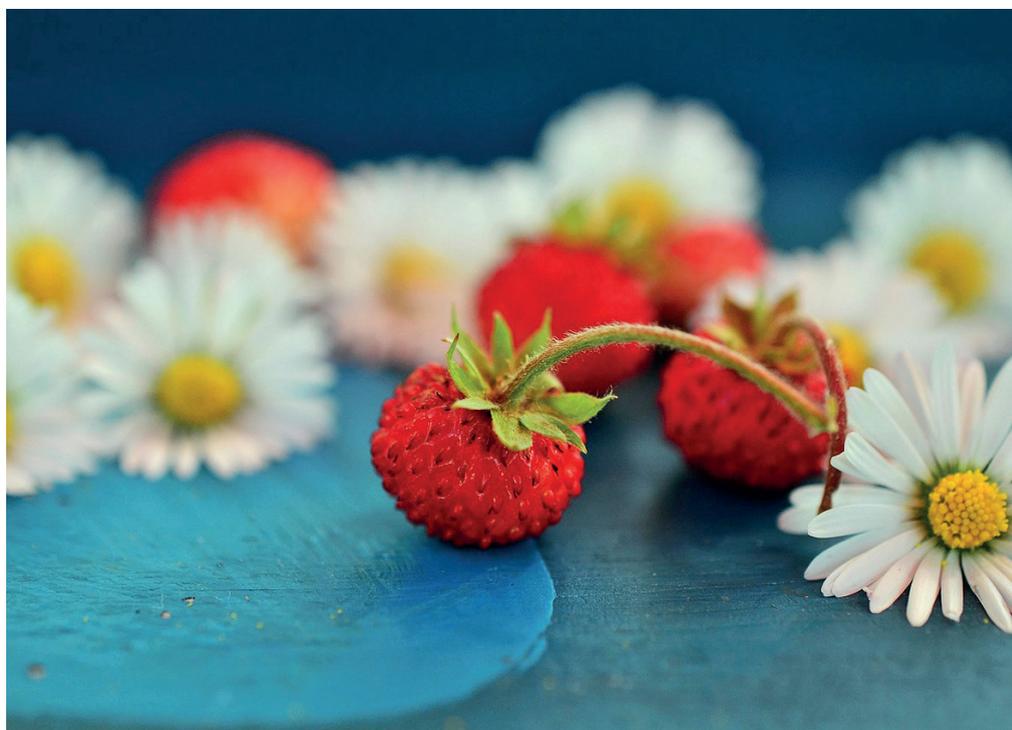




EGOLZWILER

Ausgabe Mai 2025

sicht



Gemeinderat	2 – 13
Schule / Musikschule	14 – 17
Vereine	18 – 35
Parteien	36 – 37
Inserenten	38
Wichtige Adressen	39
Veranstaltungskalender	40



Editorial

Wenn Weihnachten und Ostern zusammenfallen

Das geht gemäss gregorianischem Kalender natürlich nicht. Doch ab und zu hat man das Gefühl, dass es so ist. Dieses Jahr ist es in der Gemeinde Egolzwil etwa so ähnlich.

Die Gemeindeverwaltung hat im ersten Quartal den Jahresabschluss für das Jahr 2024 fertig gestellt und wir können nun an Ostern das Ergebnis zur Kenntnis nehmen. Dieses Ergebnis ist ein wenig wie Weihnachten. Es resultiert ein Gewinn von etwas mehr als einer Million Franken. In der Folge sinkt entsprechend die Verschuldung der Gemeinde Egolzwil.

Nun stehen wir vor der Wahl, ob wir uns über das tolle Ergebnis freuen sollen, oder ob wir uns über die grosse Abweichung gegenüber dem Budget ärgern sollen. Für mich überwiegt ganz klar die Freude. Nicht nur weil Ostern und Weihnachten gleichzeitig sind, sondern für die Gemeinde Egolzwil und die Einwohner:innen dieser Gemeinde.

Die Gemeinde Egolzwil kommt mit diesem Resultat den strategischen Finanzziele ein gutes Stück näher. Vor allem ist sehr erfreulich, dass die Verschuldung der Gemeinde reduziert werden kann. Dies gibt uns mehr Luft für die geplanten Investitionen, insbesondere bei der Dorfkerntwicklung. Die Gefahr einer zu hohen Verschuldung durch die Investitionen in eine Schulhauserweiterung wird damit reduziert. Dazu muss man wissen, dass Investitionen in die Erweiterung von gemeindeeigenen Infrastrukturen vollumfänglich mit Gewinnen aus der Erfolgsrechnung finanziert werden müssen. Dies natürlich besser, bevor man investiert und nicht erst nachher.

Impressum

Herausgeber
farbige Version

Redaktion
und Druck

Redaktionsschluss
für Juni 2025

Nr. 161 / Mai 2025

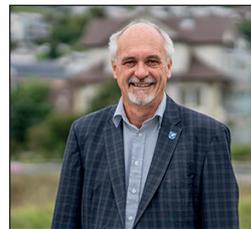
Gemeinde Egolzwil
siehe www.egolzwil.ch

► Egolzwiler Sicht
Carmen-Druck AG, Wauwil
Tel. 041 980 44 80
info@carmendruck.ch

19. Mai 2025, 9.00 Uhr

Der Grund für diesen hohen Gewinn ist auch die Ursache, dass ich mich für die Einwohner:innen der Gemeinde Egolzwil freuen kann. Der grosse Teil der positiven Abweichung entstand durch zusätzliche Steuererträge von natürlichen Personen für die Vorjahre. Das heisst, dass viele Einwohner:innen von Egolzwil in den Jahren 2023 und früher mehr Einkommen hatten als ursprünglich angenommen. Entsprechend verdoppelten sich beinahe die Einnahmen in dieser Steuerkategorie.

Ob diese Entwicklung weiter geht, werden wir an Ostern im nächsten Jahr wieder beurteilen können. Vielleicht ist dann wieder Weihnachten und Ostern gleichzeitig.



Roland Wermelinger
Ressort Finanzen

Nachrichten aus der Gemeinde



Schauen Sie sich die Egolzwiler Sicht digital an!

Neu wohnhaft in prädestinierter Wohngemeinde

Mit spürbarer Freude und Motivation hat der Gemeinderat Egolzwil alle Einwohner:innen, welche in den letzten zwei Jahren neu in Egolzwil Wohnsitz genommen haben, am Samstag, 5. April, zu einem Neuzuzüger-Event eingeladen. Rund dreissig Erwachsene und einige Kinder genossen die frühlingshafte Ambiance bei der Mangerie Egolzwil.

Tête-à-Tête mit den Gemeinderatsmitgliedern

Nach dem sympathischen Grusswort von Gemeindepräsident Pascal Muff stellten auch die weiteren Mitglieder des Gemeinderates ihre Ressorts und Aufgaben

vor. Dazu gehören Roland Wermelinger, Adolf Kreienbühl und Adriano Mergola, letzterer auch für die reisehalber abwesende Antoinette Wicki. Das Ratskollegium sei strategisch unterwegs, jedoch immer auch offen für spontane Dialoge mit den Einwohnenden. Basierend auf dem Geschäftsführermodell unterstehen die Verwaltungsaufgaben dem Team unter der Führung der Gemeindeschreiberin Margrit Bucher, welche pensionsbedingt im Herbst 2025 durch Milena Schärli abgelöst wird. Pascal Muff wies auch auf das vielseitige Vereinsleben in den beiden Gemeinden am Santenberg-Süd hin. Er ermunterte die Anwesenden womöglich dort selber mitzuwirken: «Solche proaktiven zwischenmenschlichen Beziehungen sind wertvoll für die eigene Integration».



Vielseitige Ortsgeschichte und Feuerwehr

Multimedial ist über «egolzwilerleben.ch» möglich die Ortsgeschichte und anderes Wissenswertes über die Wohngemeinde und über die nähere Region kennenzulernen. Beispiele dazu präsentierte Toni Vonmoos als Präsident des Vereins «Kultur im Zentrum». Er erwähnte unter anderem, dass eine vor Jahrzehnten ausgegrabene Pfahlbausiedlung (vor rund 6000 Jahren) unter der Bezeichnung «Egolzwil 3» im UNESCO-Weltkulturerbe sogar internationalen Ruf habe. Im Foyer des Schulhauses bestehe seit 2022 eine sehenswerte multimediale Ausstellung, bei welcher auch Führungen nachgefragt werden können. Der Trägerverein sei auch mit interessanten Anlässen präsent.

Nicht kulturell, sondern zur örtlichen Sicherheit, ist die Feuerwehr Wauwil-Egolzwil tätig. Florian Kristan, Kommandant-Stv. und Pascal Häfliger, Offizier, informierten über ihre Aufgaben und präsentierten das Tanklöschfahrzeug, welches für Mehrfachzwecken ausgerüstet ist. Gesucht werden laufend neue Mitwirkende, damit der aktuelle Bestand von 60 Eingeteilten (darunter vier Frauen) mindestens gehalten werden könne. Die bestmögliche Sicherheit und schnelle Einsatzbereit-

schaft seien zentrale Anliegen im Dienst der Einwohnerschaft und zum Schutz von Naturgefahren, Gebäulichkeiten und Tieren.

«We will rock you» mit Schülerband KISUM

Den Neuzuzügeranlass hat die siebenköpfige Band «Kisum» der Musikschule Region Willisau musikalisch bereichert. Bei strahlendem Frühlingswetter boten die jugendlichen Instrumentalisten mit zwei konzertanten Auftritten stilreinen Rock – ein offensichtlich beliebter Musikstil für Jugendliche und Junggebliebene. Sie überraschten die Zuhörerschaft mit ihrem stimmstarken Leadsänger Joel Blum.



Apéro riche und Beziehungen anbahnen

Sozusagen eine Premiere könnte für viele Neuzuzüger:innen der bekannt vielseitige und genussreiche Apéro riche des Mangerie-Teams gewesen sein, zu welchem der Gemeinderat eingeladen hat. Weil fakultativ auch Ortsvereine, die Pfarrei und die Ortsparteien FDP und die Mitte zu Begegnungen mit den neuen Einwohnenden eingeladen waren, wurden da und dort spontanes Kennenlernen gepflegt und neue Beziehungen angebahnt. So bleibt dieser dörfliche Event für alle Anwesenden hoffentlich nachhaltig.





Volksabstimmung

Am Sonntag, 18. Mai 2025, finden folgende Volksabstimmungen statt:

Kantonale Vorlagen:

- ▶ Änderung des Gesetzes über den Finanzhaushalt (Teilrevision 2026)
- ▶ Änderung des Spitalgesetzes (Grund- und Notfallversorgung an den Spitalstandorten)

Wir laden Sie, liebe Stimmbürger:innen, ein, von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen und am Urnengang teilzunehmen.

Das Urnenbüro im Foyer der Gemeindeverwaltung Egolzwil, Dorfchärn 1 (1. Obergeschoss), ist am Abstimmungssonntag von 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr geöffnet. Die briefliche Stimmabgabe ist bis zum Urnenbüroschluss möglich. Sie können das verschlossene Couvert in den Gemeindebriefkasten werfen oder im Urnenlokal übergeben. Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Stimmausweis zu unterzeichnen. Besten Dank.

Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2025

Die Vorbereitungen auf die Gemeindeversammlung laufen auf Hochtouren. Sie findet am Mittwoch, 11. Juni 2025, im Singsaal statt und beginnt um 20.00 Uhr. Folgende Traktanden werden zur Beschlussfassung unterbreitet:

1. Genehmigung Jahresbericht 2024 mit:
 - der Jahresrechnung 2024
 - den Berichten zu den Aufgabenbereichen
 - dem Prüfungsbericht der externen Revisionsstelle
 - Bericht der Controllingkommission
2. Kenntnisnahme Legislaturprogramm 2026 - 2029
3. Kenntnisnahme Beteiligungsstrategie 2025 - 2029
4. Beschlussfassung über den Sonderkredit von CHF 600'000 über die Erneuerung der Regenabwasserleitung Nebikerstrasse
5. Beschlussfassung über den Konzessionsvertrag mit der Centralschweizerischen Kraftwerke AG, Luzern
6. Ersatzwahl in Einbürgerungskommission und Urnenbüro für den Rest der Amtsdauer 2024 – 2028

Der Gemeinderat freut sich auf eine grosse Teilnehmerzahl.

Jahresrechnung 2024 schliesst mit Ertragsüberschuss ab

Wie in den vorangegangenen Jahren darf der Gemeinderat wiederum ein sehr gutes Jahresergebnis 2024 präsentieren. Die Erfolgsrechnung 2024 schliesst bei CHF 11'870'366.45 Aufwand und CHF 13'064'352.95 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'193'986.50 ab. Das Budget 2024 sah einen Ertragsüberschuss von CHF 6'161.20 vor.

Zu diesem erfreulichen Ergebnis trugen die höheren Einnahmen bei den Gemeinde- und Sondersteuern im Umfang von CHF 906'000 und die Minderausgaben in den Aufgabenbereichen Soziales und Gesundheit von CHF 140'300 und Bildung von CHF 55'000 bei.

Die hohen Steuereinnahmen basieren insbesondere auf den Erträgen früherer Jahre bei den natürlichen und juristischen Personen. Ebenfalls schlossen die Sondersteuern aus den Kapitalauszahlungen wieder CHF 130'000 über Budget ab. Ein Rückgang ist bei den Handänderungssteuern zu verzeichnen. Der Ertrag ist fast CHF 40'000 tiefer als angenommen.

Im Sozialbereich zeichnet sich ein Trend von der stationären zur ambulanten Pflege ab. Während die Kosten der stationären Pflege stabil blieben, ist die ambulante Pflege um 27 % angestiegen. Diese Kostensteigerung ist einerseits auf den teuerungsbedingten Preisanstieg bei den Tarifen, aber auch auf einen grösseren Bedarf an Einsatzstunden zurückzuführen. Die in der Sozialhilfe erwartete Kostensteigerung ist nicht eingetreten. Die Ausgaben beliefen sich auf CHF 122'454.26. Budgetiert waren Ausgaben von CHF 228'000.00.

Bei der Bildung wurde das Budget um rund CHF 55'000 nicht ausgeschöpft. Diese Minderkosten sind auf tiefere Lohnkosten aufgrund von Vakanzen im schulpsychologischen Dienst und wegen nicht ausgeschöpftem Material- und Projektaufwand der obligatorischen Schule zurückzuführen.

Investitionsrechnung

Die Bruttoinvestitionen betragen im Jahr 2024 CHF 1'535'593. Rund CHF 1'258'827 flossen in die Sach- und CHF 140'808 in die immateriellen Anlagen. Budgetiert waren Bruttoinvestitionen von CHF 2'373'350. Da Projekte wie der Haldenweg, das Grundwasserpumpwerk und die energetische Sanierung des Schulhauses noch nicht abgeschlossen werden konnten, werden die nicht beanspruchten Mittel auf das Jahr 2025 übertragen.

Bilanz

Die Bilanz weist per 31. Dezember 2024 Aktiven und Passiven von je CHF 25'167'709.22 (Vorjahr: CHF 23'511'134) aus. Dies entspricht einer Zunahme der Bilanzsumme von CHF 1'656'575. Die Zunahme der Bilanzsumme ist auf den Anstieg der flüssigen Mittel von rund CHF 600'000, die Aktivierung der fertiggestellten Anlagen (Hinterbergstrasse, Engelbergstrasse usw.) und auf eine Zunahme der ausstehenden Steuerforderungen zurückzuführen. Das Finanzvermögen beläuft sich auf CHF 1'140'137.14 oder 5.6 % der Aktiven.

Kennzahlen

Alle Kennzahlen befinden sich innerhalb der vorgegebenen Grenzwerte des Kantons. Die Nettoverschuldung je Einwohner erfährt eine Reduktion um CHF 200 auf CHF 925. Die Nettoschuld bezieht sich auf das Investitionsvolumen, welches im Jahr 2024 bei insgesamt CHF 1'535'593 lag.

Ausblick

Bereits zum dritten Mal darf der Gemeinderat einen äusserst erfreulichen Rechnungsabschluss präsentieren. Die budgetierten Aufwendungen mit dem Ergebnis halten sich die Waage, währenddem wiederum wesentlich höhere Steuererträge bei den Nachträgen frühere Jahre und den Sondersteuern auf den Kapitalauszahlungen erzielt werden konnten. Die Finanzkennzahlen haben sich deshalb gegenüber dem Vorjahr etwas verbessert. Die in der Finanzstrategie festgelegten Planungsparameter konnten ebenfalls erreicht werden.

Wie nachhaltig die Erträge auch in Zukunft sein werden, kann nicht abschliessend beurteilt werden. Es bestehen verschiedene Abhängigkeiten, die Einfluss auf die Gemeindefinanzen haben, namentlich die Erträge aus der OECD-Steuern, der Finanzausgleich, die einheitliche Finanzierung der Gesundheitskosten und nicht zuletzt auch die derzeit unsichere Weltlage. Die Auswirkungen auf die Gemeinden werden sich erst mittelfristig zeigen. Darum ist es auch schwierig, Prognosen zu machen. Ausserdem steht die Gemeinde Egolzwil mit der Dorfkernentwicklung vor einer grossen Herausforderung in finanzieller und gesellschaftlicher Hinsicht.

Somit gilt weiterhin, die zur Verfügung stehenden Mittel sorgsam einzusetzen, damit die Erfolgsrechnung im Lot bleibt und die bevorstehenden Investitionen nicht zu einer starken Zunahme der Verschuldung führen werden.

Wie das Dorf im Kern entwickelt wird..

Die Gemeinde Egolzwil hat Anfang 2023 die vorbereitenden Arbeiten aufgenommen, um die aktuellen Herausforderungen in der Schulraumplanung anzugehen und in diesem Zusammenhang auch eine Dorfkernentwicklung im Bereich der Gemeindepazellen im Ortskern anzustossen. Gleichzeitig konnte mit der Eigentümerschaft der St. Anton-Parzelle eine wichtige Partnerin ins Boot geholt werden, um über einen erweiterten Projektperimeter ein Zukunftsbild erarbeiten zu können.

In einer ersten Phase wurden die Bedürfnisse der verschiedenen Akteure, wie auch die ortsbaulichen Grundlagen des Ortskerns analysiert, verschiedene städtebauliche Szenarien entworfen, bewertet und zu einer finalen Bestvariante verarbeitet. Diese wurde als Resultat der ersten Projektphase am 15. Juni 2024 im Rahmen des durchgeführten Mitwirkungsanlasses der Bevölkerung vorgestellt. Mit der nachfolgenden Mitwirkung und der Einarbeitung der wichtigsten Rückmeldungen konnte die erste Projektphase im September 2024 abgeschlossen werden.

Um den bisher gut durchgeführten Prozess optimal und nach anerkannten Standards eines qualitätssichernden Verfahrens weiterführen zu können, waren Vorinvestitionen seitens der Gemeinde notwendig. An der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2024 wurde deshalb ein Sonderkredit von insgesamt CHF 635'000 beantragt und durch die Stimmbewölkerung genehmigt.

Für den Studienauftrag konnte die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe das Büro für Bauökonomie gewinnen. Oliver Amrein, Amrein Baumanagement GmbH, interner Projektleiter des Dorfkernentwicklungsprojekts, ist nun daran zusammen mit dem Büro für Bauökonomie die Ausschreibung vorzubereiten und das Verfahren zur Präqualifikation vorzubereiten. Gleichzeitig wurden 4 Fachpersonen angeworben, welche in der Jury als Fachgremium Einsitz haben werden. Als Sachgremium sind von der Gemeinde Egolzwil Pascal Muff und Adolf Kreienbühl sowie von Seiten St. Anton Erika Hunkeler und Henry Suter gewählt. Zusätzlich wird Daniela Lehni als Vertreterin der Controlling-Kommission und Hansueli Odermatt seitens Bevölkerung beratend mitwirken.



Ausblick

Den interessierten Planungsbüros wird es möglich sein, im Rahmen ihrer Referenzen und ähnlichen Erfahrungen eine Art Bewerbung einzureichen. Diese Bewerbung wird durch die Jurymitglieder gewürdigt und anschliessend erhalten fünf Teams den Auftrag den Studienauftrag zu erarbeiten oder anders gesagt, den Dorfkern neu zu entwickeln. Im Rahmen einer Zwischenbesprechung stellen die fünf Teams ihre Entwürfe der Jury vor, die diese bewertet. Dabei werden den Teilnehmenden wertvolle Hinweise für die Weiterentwicklung gegeben, und die Jury kann bei unerwünschten Ansätzen korrigierend eingreifen. Nach dieser Phase überarbeiten die Teams ihre Projektbeiträge auf Basis des erhaltenen Feedbacks. Danach folgt die Schlusspräsentation, bei der die fünf Teams ihre finalen Entwürfe erneut der Jury präsentieren. Die Jury nimmt daraufhin eine abschliessende Bewertung vor und kürt das Siegerprojekt.

Das Siegerteam wird anschliessend mit der Ausarbeitung des Gestaltungsplans beauftragt. Zusätzlich wird dem Siegerteam unter Vorbehalt der Genehmigung eines weiteren Sonderkredits durch die Stimmbevölkerung der Folgeauftrag als Planung bis und mit Realisation im Bereich der Schule zugesichert.

Gerne werden wir Sie laufend über die anstehenden Meilensteine sowie die vergangenen Schritte informieren. Auf unserer Homepage www.egolzwil.ch/dorfkernentwicklung finden Sie die neusten Informationen zum Projektstand.

Fuchsentanz: Information Sperrung infolge Instandstellung Spielplatz

Der Zivilschutz wird am Dienstag und Mittwoch, 6./7. Mai 2025 den Spielplatz beim Fuchsentanz instand stellen. Deshalb wird die Brätelstelle an diesen zwei Tagen gesperrt sein.

Wir danken der Bevölkerung fürs Verständnis.

Verkehrsgarten wieder aufgefrischt

Aufgrund des Heizungersatzes des Schulhauses Egolzwil und diversen Leitungsführungen wurde der Pausenplatz und der darauf liegende Verkehrsgarten in Mitleidenschaft gezogen und gar mit neuem Belag überdeckt. Die Zeichnungen des Verkehrsgartens waren zudem allmählich am verbleichen. Aufgrund dieser Um-

stände hat sich die Gemeinde Egolzwil dazu entschieden diesen nachzeichnen zu lassen. Seit Anfang März 2025 präsentiert sich der Verkehrsgarten wieder in strahlenden Farben und klarer Nachzeichnung.

Anlässlich dieser «Neueröffnung» wurden Vertreter:innen der Gemeinde Egolzwil, der Schule Egolzwil, der Luzerner Polizei und der TCS-Sektion Waldstätte zu einem Eröffnungsanlass eingeladen. Bei der Eröffnungsrede von Adolf Kreienbühl, Gemeinderat Bau und Infrastruktur bedankt er sich im Namen der Gemeinde Egolzwil bei der TCS-Sektion Waldstätte für den grosszügigen Beitrag an die Kosten der Nachzeichnung und der Luzerner Polizei für ihren wertvollen Einsatz bei der Schulung unserer jüngsten Verkehrsteilnehmenden.

Zeitgleich zum Eröffnungsanlass wurde der Verkehrsgarten für den Verkehrsunterricht der Schulklassen genutzt. Der Verkehrsunterricht ist essenziell, um die Kinder über die Verkehrssignale und das richtige Verhalten im hektischen Strassenverkehr zu instruieren. Nebst der Schule Egolzwil profitieren auch umliegende Gemeinden vom Verkehrsgarten für die Durchführung des Verkehrsunterrichts.

Der Verkehrsgarten liegt im Perimeter der Dorfkernentwicklung, für welche derzeit ein Studienauftrag erarbeitet wird. Der Gemeinde Egolzwil ist es wichtig, die Sicherheit der Schüler:innen auf den Strassen zu gewährleisten und ein optimales Lernumfeld zu bieten. Aufgrund dessen wurde die Nachzeichnung vorgenommen, auch wenn davon ausgegangen wird, dass der Verkehrsgarten im Rahmen der Dorfkernentwicklung von Bauarbeiten tangiert wird.

Selbstverständlich darf der Verkehrsgarten auch ausserhalb der Unterrichtsstunden befahren werden, um den Kindern spielerisch das richtige Verhalten auf den Strassen beizubringen.



Nutzung Schulhausplatz: Einschränkung ab Samstag, 7. Juni 2025

Der Männerchor Egolzwil-Wauwil feiert am Samstag, 14. und Sonntag, 15. Juni 2025 sein 125-Jahrjubiläum. Durch das Aufstellen des Festgeländes und sonstigen Vorbereitungen für die Feierlichkeiten ist auf dem Schulhausplatz ab Pfingstsonntag, 7. Juni 2025, mit Behinderungen zu rechnen. Die Spielplätze sind offen und dürfen durch die Familien genutzt werden. Während des Aufenthalts und auf dem Weg dorthin ist gegenseitige Vorsicht geboten.

Der Unterstand beim Dorf 8 wird bereits eine Woche im Vorfeld eingerichtet, sodass es für die Bevölkerung in diesem Umfeld zu keinen Beeinträchtigungen kommen sollte.

Wir danken Ihnen fürs Verständnis und wünschen dem Männerchor ein schönes Jubiläumfest.

Aktualisierung Heizsystem

(betrifft alle Grundeigentümer)

Aktuelle Gebäudeenergiedaten, welche im Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) erfasst sind, bilden die Grundvoraussetzung für kommunale Energieplanungen sowie das kantonale und kommunale CO₂-Monitoring. Diese Daten sind oftmals noch veraltet, was zu falschen Entscheidungsgrundlagen führt. Im kantonalen Projekt «GWR-Verbesserung» wurden die GWR-Daten jeder Gemeinde mit Sekundärdaten aktualisiert.

Ist **IHR** Heizsystem im GWR **richtig** eingetragen? Helfen Sie mit, indem Sie Ihr/e Gebäude prüfen.

Zeitaufwand: 5 Minuten

1. Besuchen Sie die Webkarte <https://map.geo.lu.ch/gebaeudeenergie/heizungen> oder scannen Sie den QR-Code.



2. Klicken Sie auf Ihr Gebäude und prüfen Sie die Angaben von Heizung und Warmwasser.

3. Melden Sie falsche Einträge über das Meldeformular.

Ihre Angaben werden von der Gemeinde geprüft und im GWR aktualisiert.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Neubau Grundwasserpumpwerk: Weitere Meilensteine erreicht

Ende 2020 wurde im Filterbrunnen des Grundwasserpumpwerks Schürmatt 1 ein schnell sinkender Wasserspiegel bemerkt. Nach diversen Abklärungen und erfolglos ergriffenen Massnahmen hat der Gemeinderat Egolzwil, basierend auf der regionalen Wasserversorgungsplanung, entschieden das Grundwasserpumpwerk 1 ausser Betrieb zu nehmen. Anstelle von zwei Grundwasserpumpwerken, die beide im Wiggerstrom stehen und somit hydrogeologisch nicht unabhängig sind, soll an einem neuen Standort ein einzelnes neues Grundwasserpumpwerk errichtet werden.

Das Projekt für den Neubau eines Grundwasserpumpwerks wurde seither vorangetrieben. Gestützt auf das hydrogeologische Gutachten wurde ein neuer geeigneter Standort eruiert und das Projekt ausgearbeitet. Im Verlauf vom Februar 2025 wurde das Baugespann errichtet und die Baugesuchsunterlagen der Dienststelle Raum und Wirtschaft des Kantons Luzern (rawi) zur Prüfung eingereicht.

Während der Planungsphase konnte die Gemeinde Egolzwil auf die geschätzte Zusammenarbeit mit den betroffenen Grundeigentümern zählen. Mitte März 2025 wurden ein weiterer Meilenstein erreicht, indem die öffentliche Urkunde für die Übertragung des Grundeigentums der Schutzzone S1 und die benötigten Dienstbarkeiten abgeschlossen wurde.

Die Gemeinde Egolzwil blickt zuversichtlich dem geplanten Baustart im 3. Quartal 2025 entgegen.

Ausserordentliche Öffnungszeiten der Verwaltung

Der Schalter und das Telefon der Gemeindeverwaltung bleiben an folgenden Daten geschlossen:

- Do, 29.05.2025 Auffahrt
- Fr, 30.05.2025 Brücke
- Mo, 09.06.2025 Pfingstmontag
- Do, 19.06.2025 Fronleichnam
- Fr, 20.06.2025 Brücke

Bei **Todesfällen** ist die Gemeindeverwaltung über die Telefonnummer 077 500 36 10 erreichbar.

Besten Dank für Ihr Verständnis.



Leerwohnungszählung

Die Gemeinden haben die jährliche Zählung der Leerwohnungen durchzuführen. Per 1. Juni ist die Erhebung der leerstehenden Wohnungen im Gemeindegebiet durchzuführen. Wir bitten deshalb die Wohnungseigentümer, leerstehende Wohnungen zu melden, damit diese statistisch erfasst werden können.

Als Leerwohnungen im Sinne dieser Zählung gelten alle möblierten und unmöblierten Wohnungen und Einfamilienhäuser, die gleichzeitig folgende Bedingungen erfüllen:

- ▶ Wohnungen oder Einfamilienhäuser, die am Stichtag (1. Juni) unbesetzt, aber bewohnbar sind und
- ▶ die am Stichtag (1. Juni) zur dauernden Miete von mindestens drei Monaten oder zum Kauf angeboten werden.

Wir danken für die Mitteilung **bis Montag, 2. Juni 2025** an die Gemeindeverwaltung Egolzwil (gemeindeverwaltung@egolzwil.ch oder 041 984 00 10).

Hundekontrolle

Hundesteuer

Für jeden Hund haben die Hundehalter:innen der Einwohnergemeinde, in welcher der Hund gehalten wird, jährlich eine Steuer zu entrichten. Die entsprechende Rechnung wird im Mai 2025 vom Steueramt Egolzwil verschickt und ist zahlbar bis 30. Juni 2025.

Meldepflicht und Kennzeichnung

Welpen brauchen spätestens mit drei Monaten einen Mikrochip, welcher vom Tierarzt unter die Haut eingepflanzt wird und elektronisch ablesbar ist. Die Tierarztpraxis registriert mittels Personen-ID, die Sie durch die Gemeindeverwaltung erhalten, der Chipnummer und der übrigen Daten Ihren Hund auf der Datenbank Amicus. Die Hundehalter:innen werden gebeten, Änderungen der Hundehaltung (An-/Abmeldung), Telefonnummer und E-Mail-Adresse über www.amicus.ch vorzunehmen. Adressänderungen sind der Gemeindeverwaltung zur Datenaktualisierung mitzuteilen.

Sicherheit für die Zukunft: Erbrecht für junge Familien

Am Dienstagabend, 8. April, lud ein Zusammenschluss aus den Gemeinden Egolzwil und Wauwil, dem Eltern-

Schule-Forum Egolzwil und den Aktiven Familien Egolzwil-Wauwil zum Infoabend «Erbrecht für junge Familien» ein. Der Singsaal im Zentrum Oberdorf in Egolzwil war bis auf den letzten Platz gefüllt, das grosse Interesse zeigte, wie wichtig das Thema für viele Familien ist.

Als Gastreferent führte Herr Tobias Bättig, Rechtsanwalt und Notar bei der Kanzlei Rudolf & Bieri, durch den Abend. Er machte von Anfang an deutlich: Ein Todesfall in der Familie ist nicht nur emotional belastend, sondern kann ohne geregelte Vorsorge auch zu finanziellen und rechtlichen Schwierigkeiten führen. Mit klaren Worten und anschaulichen Beispielen zeigte Herr Bättig auf, wie wichtig es ist, frühzeitig für den Ernstfall vorzusorgen, gerade für junge Familien mit Eigenheim und minderjährigen Kindern.

In seinem einstündigen Referat erklärte er auf verständliche Weise die Grundzüge des Erbrechts, des Ehegüterrechts sowie die Unterschiede zwischen Testament, Erbvertrag und Ehevertrag. Besonders wichtig sei es, zu wissen, wie der Nachlass im Todesfall aufgeteilt wird: wer erbt was? Was ist der Pflichtteil, über was darf frei verfügt werden? Und wie kann man das Eigenheim vor einem Verkauf schützen, wenn ein Elternteil stirbt?

Herr Bättig ging auch auf den Vorsorgeauftrag ein, ein Dokument, das regelt, wer im Falle einer Urteilsunfähigkeit Entscheidungen treffen darf. Anders als das Testament, das erst nach dem Tod wirksam wird, tritt der Vorsorgeauftrag bereits bei Verlust der Entscheidungsfähigkeit in Kraft. Auch die Patientenverfügung war Thema: Sie kann Angehörigen im Ernstfall schwere Entscheidungen abnehmen und Klarheit schaffen.

Besonders wertvoll war das Fallbeispiel, das Herr Bättig vorstellte. Es zeigte auf, wie individuell die Regelung eines Nachlasses sein kann, und wie viel einfacher es für die Familie ist, wenn wichtige Dinge zu Lebzeiten klar geregelt werden. Seine Empfehlung: ein kombinierter Ehe- und Erbvertrag, beurkundet durch einen Notar, kann für viele Paare eine gute und sichere Lösung sein.

Im Anschluss an das Referat stand Herr Bättig für Fragen zur Verfügung. Bei einem gemütlichen Apéro wurden viele Gespräche weitergeführt, Erfahrungen ausgetauscht und individuelle Anliegen besprochen.

Ein gelungener Abend, der zeigte: Vorsorge ist keine Frage des Alters – sondern eine Frage der Verantwortung gegenüber der eigenen Familie.

Kontaktpflege mit den Senioren:innen der Gemeinde Egolzwil

Ganz getreu dem Motto «Dorfgemeinschaft leben» ist es dem Gemeinderat wichtig, auch den persönlichen Kontakt mit den Senioren:innen zu pflegen. Das tun wir auf vielfältige Weise: ein persönlicher Besuch bei den Heimbewohner:innen, in der Regel vor Weihnachten, der jährliche «Jubilareanlass» und die Gratulationsbesuche anlässlich von speziellen Geburtstagen sind die wichtigsten Pfeiler. Daneben steht der Sozialdienst auch stets für Beratungen rund ums Alter oder Fragen zu einem bevorstehenden Heimeintritt zur Verfügung.

Weil es immer wieder Fragen und Unklarheiten zum Jubilareanlass, den Gratulationen und den Presseberichten gibt, möchten wir hier mit den aktuell gültigen Details für Klarheit sorgen:

Presseberichte

Aufgrund von Rückmeldungen aus der Bevölkerung und aufgrund des neuen Datenschutzgesetzes werden Presseberichte im Zusammenhang mit Gratulationen (Egolzwiler Sicht und Willisauerbote) nur noch auf Wunsch und in Absprache mit den betroffenen Familien veröffentlicht.

Je nach Geburtstag sind neben einer persönlichen Gratulationskarte folgende Massnahmen vorgesehen:

70 / 75 / 80 / 85 Jahre resp. 96 - 99 Jahre

Die Jubilare:innen werden zum «Jubilareanlass» eingeladen.

90 / 95 / 100 Jahre

Den Jubilare:innen wird ein Besuch einer Gemeinderatsdelegation zu Hause angeboten. Ausserdem werden sie zum «Jubilareanlass» eingeladen.

Alle diese Massnahmen sollen ein kleines Zeichen der Wertschätzung sein. Wir freuen uns schon heute auf alle Begegnungen und «feierlichen Anlässe» im Jahr 2025.

Natur- und Umweltkommission NUK

Die Natur- und Umweltkommission (NUK) macht auf ein wachsendes Problem aufmerksam: Die rasche Ausbreitung invasiver Neophyten. Invasive Neophyten zeichnen sich durch ihre schnelle und massive Ausbreitung aus. Da sie hierzulande keine natürlichen Feinde haben, können sie einheimische Pflanzen verdrängen und so die biologische Vielfalt verringern. Auch in der Gemeinde Egolzwil sind verschiedene Gebiete von der Ausbreitung invasiver Neophyten betroffen. Noch können wir durch konsequentes Entfernen all dieser Pflanzen verhindern, dass die Invasion ausser Kontrolle gerät.

Diese Neophyten besiedeln unseren Lebensraum

Im Gebiet um den Santenberg bedrohen vorwiegend die nachfolgenden invasiven Neophyten unsere natürliche Flora:



Einjähriges Berufkraut (*Erigeron annuus*)

Das Einjährige Berufkraut ist ein ausserordentlich invasiver Neophyt, der sich aktuell stark ausbreitet und dabei auch seltene Pflanzenarten verdrängt. Einjähriges Berufkraut besiedelt zunehmend Magerwiesen sowie lichte Wälder und verdrängt dort wertvolle standorttypische Pflanzen. Es kann nur durch jährlich mehrmaliges und sehr aufwändiges Jäten dezimiert werden.



Kanadische Goldrute (*Solidago canadensis*)

Dank ihren Flugsamen können sich Kanadische Goldruten über weite Distanzen ausbreiten. Auf geeigneten Böden können sie ein dichtes und hartnäckiges Sprossengeflecht bilden und andere Arten verdrängen. Durch wiederholtes Mähen und ständiges Ausreissen der Wurzeln können sie auf den kontrollierten Flächen langsam zurückgedrängt werden.



Drüsige Springkraut (*Impatiens glandulifera*)

Drüsiges Springkraut bildet dichte Bestände und verdrängt die einheimische Vegetation. Nach der Blüte öffnen sich die reifen Kapseln explosionsartig und verbreiten die Samen in einem Umkreis bis zu 7 m und bleiben im Boden mehrere Jahre keimfähig erhalten.

Die einjährige Pflanze lässt sich gut durch Ausreissen und Abführen vor der Samenreife dezimieren.

Eine Herausforderung für Egolzwil und die Region, der Neophytensack hilft

Bei der Bekämpfung von invasiven Neophyten fällt Pflanzenmaterial an, welches weder kompostiert noch liegengelassen werden darf, da sonst die Gefahr der Verbreitung zu gross ist. Bei einigen Neophyten reicht nämlich ein kleines Stück der Wurzel, des Sprosses oder eine verdorrte Blüte mit versteckten Samen, damit eine

neue Pflanze wächst. Aus diesem Grund müssen bei der Bekämpfung die ganzen Pflanzen oder zumindest die vermehrungsfähigen Pflanzenteile im Kehricht entsorgt werden. Dies gilt für die Bekämpfung von Neophyten im eigenen Garten genauso wie für Neophyten in der freien Natur. Benutzen Sie daher für die Entsorgung den Neophytensack.



Neophytensäcke können bei den Mitarbeitenden vom Werkhof bezogen und kostenlos der wöchentlichen Abfallentsorgung beigelegt werden.

Durch die Entfernung invasiver Neophyten in Ihrem Garten und Ihrer Umgebung können Sie dazu beitragen, deren unkontrollierte Ausbreitung in Nachbargärten und naturnahen Gebieten zu verhindern.

Sammelpunkte für Fussgänger

Entdecken sie beim Spazieren am Santenberg Neophyten, können diese mit dem Wurzelwerk ausgerissen und beim Parkplatz Allmend oder bei der Chätzigerhöhe in einer dafür markierten grünen Mülltonne entsorgt werden. Achtung: Passen sie auf, dass die Fruchtstände nicht versamen. Die Leerung der Mülltonnen mit den Neophyten erfolgt durch den Werkdienst.

Danke für ihre Unterstützung und Mithilfe.

Weiter Infos und Details zu Neophyten:



Umweltberatung Luzern

Schwammstadt – Überhit- zung und Hochwasser ver- meiden, Biodiversität fördern

Das Schwammstadtprinzip ist ein Konzept, welches bei Hitze, Trockenperioden sowie Starkniederschlägen Siedlungen zu lebenswerten und angepassten Räumen werden lässt. Dabei gilt der Grundsatz, Regenwasser wie ein Schwamm vor Ort aufzunehmen, zu speichern und verzögert an die Umgebung abzugeben durch Verdunsten und Versickern. Das Ziel ist es, Siedlungen während Hitzeperioden zu kühlen, Hochwasserschäden bei Starkniederschlägen zu mindern und die Biodiversität zu fördern. Dies führt zu einer lebenswerten und angenehmen Umgebung für Jung und Alt. Schwammstadt ist eine Verbundaufgabe, in welcher Siedlungsentwässerung, Stadtplanung, Hochwasserschutz und Landschaftsarchitektur Hand in Hand zusammenarbeiten. Planungshilfen gibt es beim Bund und beim Kanton.



Weitere Tipps erhalten Sie auf unserer Webseite <http://umweltberatung-luzern.ch/themen/klima/was-kann-ich-tun/schwammstadt>

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner
www.umweltberatung-luzern.ch



Baubewilligung erteilt

an

- ▶ Supronto Back AG, Gehren 10, 6243 Egolzwil, für den Neubau eines Geräteschuppens für den Rasenmäher und Gartenwerkzeug auf dem Grundstück Nr. 470, Gehren 10, Grundbuch Egolzwil
- ▶ Jenny Peter, Schössliweg 10, 6243 Egolzwil, für die Sanierung und den Neuanstrich der Fassade auf dem Grundstück Nr. 85, Schössliweg 10, Grundbuch Egolzwil

Begrüssung Neuzuzüger 1. Quartal

Der Gemeinderat Egolzwil heisst folgende Neuzuzüger herzlich willkommen:

- ▶ Ambühl Caroline, Rainacher 22
- ▶ Bucher Samuel und Viktoria, Oberdorf 11
- ▶ Gigon Manuela, Unterer Käppeliweg 1
- ▶ Nix Frank, Gehren 10
- ▶ Pastuszak Aneta, Stigacher 1
- ▶ Scherrer Fabian, Rainacher 22
- ▶ Stöckli Urs, Unterdorf 2

Es werden nur Neuzuzüger mit Einverständnis publiziert. Daher ist die Auflistung nicht abschliessend.

Zivilstandsmeldung

Eheschliessung

Muff Fabian, von Beromünster LU und Buttisholz LU, wohnhaft in Egolzwil, Egolzwilerberg, und

Zurkinden Naomi Jessica, von Fribourg FR und Düdigen FR, wohnhaft in Egolzwil, Egolzwilerberg

Den Neuvermählten wünschen wir auf dem gemeinsamen Lebensweg viel Glück und Zufriedenheit.



Waldspielgruppe Fuchsentanz Egozwil

Wir suchen dich !!



Die Waldspielgruppe Fuchsentanz Egozwil sucht ab August 2025 eine

Begleitperson jeweils dienstags von 08:30 - 11:30 Uhr

Du solltest Freude an der Natur und selbstverständlich an Kindern haben und wetterfest sein. Eine Ausbildung ist nicht nötig.

Melde dich heute an: fabienne.fournier@egolzwil.ch oder
078 442 83 30

Wir freuen uns auf dich!



Waldspielgruppe Fuchsentanz Egozwil | fabienne.fournier@egolzwil.ch | 078 442 83 30 | www.egolzwil.ch/waldspielgruppe-fuchsentanz

Eigenweltorientierte Kommunikation zur Verbesserung der Lebens- und Beziehungsqualität von Angehörigen und Menschen mit Demenz

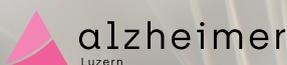
Angehörige von Menschen mit Demenz in ihren individuellen Möglichkeiten unterstützen und stärken

Einen an Demenz erkrankten Angehörigen betreuen ist eine grosse, anspruchsvolle Aufgabe. Das vertraute und eingespielte Beziehungsverhalten und -erleben verändert sich. Diese Veränderungen können beide Seiten zutiefst verunsichern. Eigenweltorientierte Kommunikation hilft Angehörigen die Krankheit Demenz und ihre Auswirkungen auf das Alltagsleben zu verstehen – und damit besser und gelassener umzugehen.

Schulung für Angehörige - Kursinhalte

- Umgang mit dem Erleben an Demenz erkrankten Menschen
- Innenwelt von Menschen mit Demenz ansprechen und zur Entfaltung bringen
- Umgang mit Freuden, Leiden, Ängsten und Bedürfnisse
- Wohlbefinden im Alltag von Angehörigen und Menschen mit Demenz
- Eigenweltorientierte Kommunikation - Eigensprache als Ressource
- Eigenweltorientierte Kommunikation durch Bewegung und Berührung

> Weitere Angaben siehe Rückseite



Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

Die Schulungen für Angehörige der Eigenweltorientierter Kommunikation besteht aus dem Basis- und dem Aufbaukurs. Voraussetzung für den Aufbaukurs ist der absolvierte Basiskurs.

Basiskurs: 2.7./9.7./16.7./23.7./30.7./6.8.2025 (6 Einheiten)

Ort: Gemeindeverwaltung Wolhusen, Menznauerstrasse 13, Wolhusen, Hintereingang benutzen, Sitzungszimmer im obersten Stock

Aufbaukurs: 24.9./15.10./29.10./5.11./19.11./3.12.2025 (6 Einheiten)

Ort: Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum DLZ, Zehntenplatz 1, Willisau, Sitzungszimmer MZR, 3. OG

Kurszeiten: Basis- und Aufbaukurs jeweils mittwochs, 14.00 bis 16.00 Uhr

Kosten: pro Kurs CHF 60.--, Kursmaterial pro Kurs Fr. 15.--

Kursleitung: Tomas Kobi, Gerontologe [MAS], ISAD-Trainer [CAS, Eigenweltorientierte Kommunikation, BFH], Telefon 078 746 58 63 oder E-Mail: tomas.kobi@bluewin.ch

Anmeldung: für Basiskurs bis 21. Mai 2025, für Aufbaukurs bis 10. September 2025, jeweils beim Kursleiter, maximal je zehn Teilnehmende

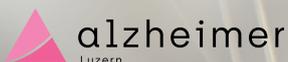
Die Schulung für Angehörige wird unterstützt von:



Gesundheits- und Sozialdepartement
Dienststelle Gesundheit und Sport



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu



SCHULE EGOLZWIL

Mutationen



Verabschiedungen

Folgende Lehrpersonen verlassen die Schule Egolzwil im Sommer 2025:

Raphaela Arnold unterrichtet bei uns seit 6 Jahren als Klassenlehrperson eine Kindergartenabteilung. Sie kam damals direkt von ihrem Studium an unsere Schule und möchte nun neue Schulen und Stufen aber auch neue Kulturen auf Reisen kennenlernen. Raphaela Arnold hat in diesen sechs Jahren vielen Kindern aus Egolzwil zu einem guten Start in die Schulzeit verholfen.

Salome Pfister unterrichtet in einem Kleinpensum die 5./6. Klassen im textilen Gestalten. Im Schuljahr 18/19 machte sie eine Stellvertretung und ab Sommer 2019 ist sie fix Teil unseres Teams. Ihr Hauptpensum leistet sie aber an einer anderen Schule, in der sie nun ihr Pensum aufstockt.

Sibel Oguz und Céline Ziegler haben uns im laufenden Schuljahr in befristeten Anstellungen als Förder- und Fachlehrpersonen in den 5./6. Klassen unterstützt.

Wir lassen die vier Lehrpersonen nur ungern ziehen. Sie haben alle mit sehr viel Herzblut unterrichtet und mit grossem Engagement unsere Schule unterstützt. Wir wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute und hoffen, dass wir die eine oder andere zu einem späteren Zeitpunkt wieder bei uns begrüßen dürfen.

Daniela Schär sieht Mutterfreuden entgegen und wird im Schuljahr 25/26 durch Fabienne Joachim vertreten. Wir wünschen Daniela Schär alles Gute und viel Freude im neuen Lebensabschnitt.

Neu an der Schule Egolzwil

Die offenen Stellen konnten neu besetzt werden. Wir dürfen auf das neue Schuljahr 25/26 folgende Lehrpersonen begrüßen. Wir wünschen den neuen Lehrerinnen viel Freude und Erfüllung an unserer Schule und heissen sie herzlich willkommen.



Fabienne Joachim
1. / 2. Klasse B
Klassenlehrperson

Mein Name ist Fabienne Joachim. Ich wohne in Buttisholz und bin Mami von zwei «fast» erwachsenen Kindern (17 und 19 Jahre). In meiner Freizeit bin ich gerne in Bewegung und draussen in der Natur unter-

wegs. Am liebsten geniesse ich mit meinem Rennvelo unsere schöne Region. Ich bin aber auch gerne auf dem Bike oder am Wandern und im Winter auf den Ski.

Seit 30 Jahren unterrichte ich mit viel Freude und Herzblut Kinder der Primarschule. Ich durfte bereits auf allen Stufen der Primarschule unterrichten, wobei ich gemerkt habe, dass mein Herz besonders für die jüngeren Kinder schlägt. Deshalb freue ich mich sehr, ab Sommer an der 1./2. Klasse B als Klassenlehrerin tätig zu sein.

Mit viel Vorfreude und Spannung freue ich mich auf die kommende Aufgabe, auf viele tolle Begegnungen und darauf, die Kinder ein Stück auf ihrem Weg begleiten zu dürfen.



Simone Steiner
Kindergarten B
Klassenlehrperson

Mein Name ist Simone Steiner – aber den Nachnamen habe ich noch nicht sehr lange. Mein Mann und ich sind nämlich frisch verheiratet. Unser neues Zuhause haben wir in Dagmersellen gefunden, wor-

über wir uns sehr freuen.

Schon als Kind war es mein Traum, Kindergärtnerin zu werden. Diesen durfte ich mir erfüllen und an der Pädagogischen Hochschule studieren. Anschliessend habe ich meine erste Stelle als Klassenlehrperson im Kindergarten im Kanton Schwyz angetreten. Dort durfte ich sieben Jahre lang viele wertvolle Erfahrungen sammeln und zahlreiche schöne Momente mit den Kindern erleben.

Nun freue ich mich sehr, ab dem Sommer hier in der Nähe meines neuen Zuhauses als Klassenlehrerin im Kindergarten zu starten. Es bedeutet mir viel, die Kinder in ihren ersten Schuljahren zu unterstützen und sie ein Stück auf ihrem Weg durchs Leben begleiten zu dürfen.

In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ, verbringe gerne Zeit im Freien und geniesse schöne Stunden mit Familie und Freunden. Ich bin gespannt auf viele neue Begegnungen und darauf, gemeinsam mit den Kindern den Kindergartenalltag lebendig, fröhlich und lehrreich zu gestalten.



Tamara Müller
5. / 6. Klasse
Förder- und Fachlehrperson

Mein Name ist Tamara Müller. Gemeinsam mit meinem Mann und unseren beiden Kindern (16 und 13 Jahre), wohne ich in Egolzwil. Ich freue mich darauf, im nächsten Schuljahr die Schüler und Schülerinnen der

5. und 6. Klasse als IF- und Fachlehrperson begleiten zu dürfen. Die letzten vier Jahren unterrichtete ich in Willisau. Nun freue ich mich, zukünftig wieder an einer kleineren Schule tätig sein zu dürfen.

Aufgewachsen bin ich in Emmen. Nach meiner Ausbildung zur Primarlehrperson zog ich 1998 nach Willisau, wo ich meine erste Stelle an einer Aussenschule als Klassenlehrperson einer 4.-6. Klasse antrat. Nach einer längeren Reise durfte ich in Ohmstal und Altishofen weitere Erfahrungen auf allen Stufen der Primarschule sammeln. Seit der Geburt unserer ersten Tochter bin ich als Fach- und Förderlehrperson tätig.

In meiner Freizeit betätige ich mich gerne sportlich oder bin auch oft im Garten. Während den Ferien bin ich gerne mit meiner Familie unterwegs und entdecke neue Orte.



Janine Wermelinger
5. / 6. Klasse Fachlehrperson

Mein Name ist Janine Wermelinger. Ich bin 33 Jahre alt und im Wallis aufgewachsen. Jetzt wohne ich mit meinem Mann und meinen Mädchen – 1 und 2 Jahre alt – in Reiden. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur am Wandern oder im

Winter am Snowboarden. Ich lese viel, singe in einem Chor und spiele Gitarre.

In bereits 4 Kantonen durfte ich schon unterrichten, meist in der 5. oder 6. Klasse. So konnte ich verschiedene Unterrichts- und Übertrittsmethoden kennenlernen. Nun freue ich mich, wieder mit Mischklassen arbeiten zu dürfen und die Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klassen in den Sprachen, in Musik und in ihrem persönlichen Werdegang rund um den Übertritt zu begleiten. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit und bin gespannt, Sie bald kennenzulernen.

Informationen Schuljahr 2025/26

Die Klasseneinteilungen werden Mitte Mai versendet, beziehungsweise den Schulkindern verteilt. Ebenfalls die Informationen für die Anmeldung für die Tagesstrukturen. Der Anmeldeschluss für die Tagesstrukturen ist der 02. Juni 2025.

Wellentag vom Dienstag, 27. Mai 2025

Der einheitliche Schnuppermorgen, der sogenannte «Wellentag», findet am Dienstagvormittag, 27. Mai 2025 statt. Von 10.10 Uhr bis 11.45 Uhr treffen die Lernenden von Kindergarten bis Oberstufe ihre künftigen Kameradinnen und Kameraden sowie ihre Klassenlehrpersonen.

Klassen und Lehrpersonen im kommenden Schuljahr 2025 / 2026

Die Vorbereitungen für das kommende Schuljahr laufen auf Hochtouren. Nachfolgend finden Sie alle Klassen und Lehrpersonen des Schuljahres 2025/26:

Abteilung / Klasse	Klassenlehrperson
Kindergarten A	Sarah Muggli
Kindergarten B	Simone Steiner
1./2. Klasse A	Jennifer Schärer
1./2. Klasse B	Fabienne Joachim
3./4. Klasse A	Stephan Laetsch
3./4. Klasse B	Jsabelle Penasa
5./6. Klasse A	Dina Sommer
5./6. Klasse B	Nadja Wey
Fachbereich / Stufe	Fachlehrperson
Förderung Zyklus 1	Sandra Jordi
Förderung 1./2. Kl.	Birgit Steiner
Förderung/FLP 1-4. Kl.	Nicole Burren
Förderung Zyklus 2	Martina Häfliger
Förderung Zyklus 2	Alice Kaufmann
Förderung/FLP 5./6. Kl.	Tamara Müller
DaZ / FLP Zyklus 1	Priska Arnold
DaZ	Agnes von Holzen
FLP Kiga	Isabelle Süss
FLP Zyklus 1+2 Kl.	Fabienne Bachmann
FLP 5./6. Kl.	Janine Wermelinger
TTG 1.-4. Kl.	Sabine Schmid
TTG 5./6. Kl.	Pius Schärli
Schulsozialarbeit	Helen Heiniger
Klassenassistenzen	z.T. noch unklar



JUGENDARBEIT JUNEWA

FerienSpass
11. – 15. August 2025



EGOLZWIL ALTISHOFEN **FERIENSPASS** WAUWIL NEBIKON

Auch diesen Sommer heisst es wieder: **Judihui Ferien Spass!** Gemeinsam mit vielen kreativen Atelieranbieter*innen hat die Jugendarbeit JUNEWA ein tolles Wochenprogramm auf die Beine gestellt. Unser Ziel: Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren mit aufregenden, abwechslungsreichen und unvergesslichen Erlebnissen in den Sommerferien zu begeistern.

Wann?

Vom Montag, 11. August bis Freitag, 15. August 2025, markiere dir die Woche im Kalender!

Wo?

In Nebikon, Egolzwil, Wauwil, Altishofen/Ebersecken.

Wer?

Alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 14 Jahren, die in den oben genannten Gemeinden wohnen oder dort zur Schule gehen.

Wie?

Ab Dienstag, 27. Mai ab 18.00 Uhr bis Dienstag, 3. Juni 2025, kannst du dich ganz einfach online unter <https://junewa.feriennet.projuventute.ch> registrieren und für die verschiedenen spannenden Ateliers des FerienSpass 2025 anmelden.

Mehr Infos?

Alle Details findest du auch auf unserer Website: www.junewa.ch, oder du schreibst eine E-Mail an: karin.steinmann@schule-nebikon.ch.

Wir freuen uns auf eine Woche voller Abenteuer, kreativer Workshops und viel Spass mit dir!

Karin, Miriam und Susanne
Jugendarbeit JUNEWA

JUNEWA
Nebikon • Egolzwil • Wauwil • Altishofen

PROGRAMM APRIL - JULI 2025

HAUS FELLMANN
NEBIKON
MI 02 APRIL
MI 09 APRIL SPIEL-NM
MI 16 APRIL
MI 07 MAI
MI 14 MAI
FR 16 MAI
MI 14 MAI
MI 28 MAI
FR 06 JUNI
MI 18 JUNI
MI 25 JUNI
MI 02 JULI

ZIVILSCHUTZANLAGE
WAUWIL
MI 02 APRIL
MI 09 APRIL SPIEL-NM
MI 16 APRIL
MI 07 MAI
MI 21 MAI
MI 28 MAI
MI 18 JUNI
MI 25 JUNI
MI 02 JULI

SPORTNÄCHTE
20 UHR - 22.30 UHR
FR 11 APRIL NEBIKON MZH
FR 09 MAI WAUWIL MZH
FR 27 JUNI ALTISHOFEN MZH

BEACHVOLLEYBALL
BADI NEBIKON
MI 4 JUNI 14 UHR BIS 16 UHR

WAUWILER MOOS
GRILL, CHILL UND SPIEL
MI 14 MAI

DRUMCIRCLE IM TITI
NATUR-KIGA WAUWIL
MI 11 JUNI

OUTDOOR-WEEKEND
MIT SEILPARK
14 & 15 JUNI

PFARRREIHEIM
EGOLZWIL / WAUWIL
FR 4 APRIL
FR 23 MAI DISCO & DRINKS
18:00 BIS 20:00, 4 - 6 KL.
...DANACH AB OBERSTUFE

MITTWOCH-TREFFS
AB 5. KLASSE
14 UHR BIS 17 UHR
FREITAG-TREFFS
AB 1. OBERSTUFE
20 UHR BIS 22 UHR

JUGENDARBEIT JUNEWA
NEBIKON EGOLZWIL WAUWIL ALTISHOFEN

JUGENDARBEIT@JUNEWA.CH
WWW.JUNEWA.CH

MUSIKSCHULE REGION WILLISAU

Instrumentenparcours



In den Monaten März und April durften wir in Willisau, Zell und Egolzwil unsere Instrumentenparcours durchführen. **Musikschule Region Willisau**

Gross war der Andrang und unsere Musiklehrpersonen durften zahlreichen Besucher:innen ihre Instrumente näherbringen. Während dem Rundgang durften wir in viele faszinierte Kindergesichter blicken. Durften angeregte Gespräche mit Eltern führen, welche selber mit dem Besuch des Instrumentalunterrichts liebäugeln. Und durften den vielfältigen Klängen lauschen, welche im Schulhaus zu hören waren. Dabei wurden auf den Blechblas-



instrumenten teils laute Töne entlockt, bei den Streichinstrumenten wurde fleissig über die Saiten gestrichen und gezupft oder beim Klavier wurden die verschiedenen weissen und schwarzen Tasten entdeckt und zum Klingen gebracht.



Dieses Jahr durften wir zahlreiche Blasmusikvereine aus unserer Region an den Instrumentenparcours begrüßen. Mit kurzen Konzerten und Wettbewerben präsentierten sie ihre musikalische Vielfalt sowie ihr aktives Vereinsleben.

Wir danken allen Musiklehrpersonen, Musikvereinen und auch allen Besucher:innen für diese drei tollen Anlässe. Nun freuen wir uns auf zahlreiche «alte» und «neue» Gesichter an unserer Musikschule.

Veranstaltungen

Im Mai stehen diejenigen Musikant:innen im Zentrum, welche seit vergangenen August ein Instrument spielen. Am Anfängerkonzert präsentieren sie, wie vielfältig ihr Instrument nach kurzer Zeit schön tönen kann. Wir freuen uns, wenn wir Sie am Konzert in Alberswil oder in Fischbach begrüßen dürfen:

- **Freitag, 23. Mai 2025**
18.30 Uhr: Anfängerkonzert
Mehrzweckhalle Alberswil
- **Dienstag, 27. Mai 2025**
18.30 Uhr: Anfängerkonzert
Mehrzweckanlage Fischbach

Auch unsere Musiklehrpersonen planen diverse Auftritte zusammen mit ihren Schüler:innen. Alle Anlässe finden Sie auf unserer Website www.musikschuleregionwillisau.ch unter der Rubrik Veranstaltungen.

Nie zu spät ein Instrument zu erlernen – Unterricht für Erwachsene allen Alters

Wussten Sie, dass gemäss Studien das Musizieren zur «Langlebigkeit» beiträgt? Dass das Gehirn beim Musikmachen Höchstleistung erbringt? Dass dadurch Freude, Motivation und Belohnung ausgelöst werden? Und sogar noch Demenz vorbeugt?

Bei uns an der Musikschule sind Sie genau richtig, um Ihre Leidenschaft für die Musik zu entdecken und zu erleben. Das gesamte Instrumentenangebot steht auch den Erwachsenen zur Verfügung.

Wir bieten dabei verschiedene Modelle mit regelmässigem Unterricht wöchentlich oder 14-täglich an.



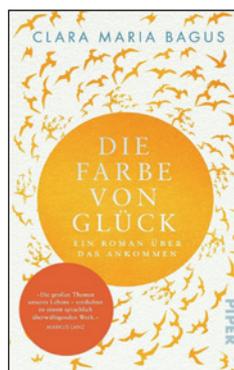
Sowie auch 5er- oder 10er-Abos für mehr Flexibilität. Unsere Musiklehrpersonen richten sich dabei nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen. Neu profitieren AHV-Bezüger von einem vergünstigten Schulgeld-Tarif.

Alle Informationen zum Erwachsenen-Unterricht finden sie auf unserer Website www.musikschuleregionwillisau.ch unter der Rubrik Angebote oder Anmeldung. Gerne dürfen Sie sich auch auf dem Büro der Musikschule melden. Wir helfen gerne weiter oder vermitteln im Vorfeld eine Schnupperstunde:
info@mrsrwillisau.ch / 041 970 46 10
(Mo bis Fr, 08.30 bis 11.30 Uhr).

DORFBIBLIOTHEK

Öffnungszeiten im Mai

Mittwoch, 7. Mai von 17 bis 20 Uhr
Mittwoch, 14., 21. und 28. Mai von 19 bis 20 Uhr
jeweils im Pfarreiheim, Eingang Süd



Die Farbe von Glück von Clara Maria Bagus

Eine falsche Entscheidung, die das Leben dreier Familien für immer verändert:

Ein Richter zwingt die Krankenschwester Charlotte, sein sterbenskrankes Neugeborenes gegen ein gesundes zu tauschen. Folgt sie seiner Drohung nicht, entzieht er ihr den Pflegesohn. Die Welt aller Beteiligten gerät aus den Fugen, doch hinter allem wirkt der geheimnisvolle Plan des Lebens ...

Können wir im falschen Leben das richtige finden?
Wie öffnet man sich einem neuen? Wie lässt man los?

Mit grosser sprachlicher Kraft und Anmut zeigt die Autorin, dass jeder seine Lebenskarte bereits in sich trägt und alles auf wundersame Weise miteinander verknüpft ist.

In diesem Roman findet jeder seine Farbe von Glück.

«Die grossen Themen unseres Lebens: das Streben nach Glück, das Suchen und Finden der Liebe, die Rolle des Zufalls, der Sinn unseres Daseins – alle sind in diesem weisen, grossartigen Roman verdichtet zu einem sprachlich überwältigenden Werk.» *Markus Lanz*



REGIONALBIBLIOTHEK SURSEE

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 10.00–12.00 und
14.00–18.00 Uhr
Samstag 9.00–12.00 Uhr

**Blanca Imbodens neuer Roman:
Eine Ode an die Freundschaft und
an das Leben**



Ein Meisterwerk voller Emotionen und Liebe zum Engadin

Haben Sie Ihre Löffelliste schon gemacht? Die Liste, auf der alles steht, was Sie noch erleben möchten, bevor Sie – hoffentlich erst eines fernen Tages – den Löffel abgeben müssen? Diese Frage stellt sich Blanca Imboden mit ihrem neuen Roman, einer literarischen Reise, die nicht nur die Herzen der Leser*innen erobert, sondern auch die Schönheit und Magie des Engadins einfängt.

Imbodens Werk gelingt es, Generationen zu verbinden und eine universelle Botschaft der Freundschaft und des Lebens zu vermitteln. Mit einer beeindruckenden Erzählweise und tiefgründigen Charakteren schafft sie es, die Leser*innen nicht nur zu fesseln, sondern auch zum Nachdenken anzuregen. Die zentralen Themen des Romans sind dabei die Bedeutung von Freundschaften, die kostbaren Momente des Lebens und das Erleben des Hier und Jetzt.

Das Buch ist zum Ausleihen in der Regionalbibliothek Sursee verfügbar. Über einen Besuch freuen wir uns sehr.

Das Buch ist zum Ausleihen in der Regionalbibliothek Sursee verfügbar. Über einen Besuch freuen wir uns sehr.

GRUPPE «FIIRE MET DE CHLIINE»

Am **Samstag, 17. Mai 2025, um 16.30 Uhr** laden wir alle Kinder im Alter von 3 Jahren bis und mit 1. Klasse mit ihren Eltern herzlich zu unserer Feier ins Pfarreiheim ein.



Wir freuen uns auf euren Besuch.
Team Fiire met de Chliine

PASTORALRAUM MITTLERES WIGGERTAL

Auffahrtsumritt

29. Mai 2025 ab 07.00 Uhr



Der Pastoralraum Mittleres Wiggertal lädt alle herzlich zum Auffahrtsumritt durch die Gemeinden Altishofen – Nebikon – Egolzwil – Wauwil – Schötz – Nebikon – Altishofen ein.

Es kann auch nur eine Teilstrecke ausgewählt werden. Die durchführende Pfarrei Nebikon freut sich auf Ihren Besuch. Nach dem Feldgottesdienst bei der Kapelle St. Wendelin kann man sich auf dem Schulhausareal Linde in Wauwil (signalisiert) verpflegen.

Bitte beachten Sie, dass die Bergstrasse Wauwil von 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr gesperrt ist. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Kirchgemeinde Altishofen-Nebikon

Ablauf:

Zeit	Was
07.00 Uhr	Start bei der Kirche Altishofen
07.30 Uhr	Segen bei der Marienkapelle Nebikon
08.45 Uhr	Feldgottesdienst bei der Wendelinskapelle Wauwil
12.15 Uhr	Start beim Restaurant St. Anton in Egolzwil
12.45 Uhr	Segenshalt bei der Biffig AG
13.00 Uhr	Segenshalt bei der Mauritiuskapelle
14.00 Uhr	Segenshalt beim Restaurant Adler, Nebikon
14.45 Uhr	Schlusssegens bei der Kirche Altishofen

Unterwegs finden weitere kleine Segenshalte statt. Wir freuen uns, wenn Sie eine Wegstrecke mit uns teilen.



Auffahrtsumritt – Verhalten rund um das Pferd

Gerne geben wir Ihnen noch ein paar Infos zu den Pferden bekannt. Pferde sind Flucht- und Herdentiere und sehen Objekte nicht, die sich direkt hinter ihnen befinden. Aus diesem Grund darf man sich nie einem Pferd von hinten nähern, es kann sich erschrecken und dadurch ausschlagen. Wir bitten Sie deshalb, am Auffahrtsumritt den nötigen Abstand zu den Pferden zu halten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

KRV Oberwiggertal

60PLUS

E-Bike-Tour

Donnerstag, 1. Mai 2025

Treffpunkt: 13.30 Uhr

beim Pfarreiheim

Wir fahren Richtung St. Erhard – Buchs – Züholz – Dagmersellen – Lutertal – Lätte – Reiden – Lätte – Feldheim und zurück entlang der Wigger – Altishofen – Nebikon zum Ausgangspunkt. Kaffeepause unterwegs.

Bei zweifelhafter Witterung im Internet unter 60plus-ew.ch (E-Bike-Tour) nachschauen oder Walter Erni gibt Auskunft, Tel. 077 429 00 02.

Wanderung

Donnerstag, 15. Mai 2025

Treffpunkt: 13.30 Uhr beim Pfarreiheim

Da die Wanderung vom vergangenen November nicht durchgeführt werden konnte, möchte ich diese nachholen. Wir fahren mit dem Auto nach Willisau und parkieren beim Café Gut. Von dort wandern wir durch das Städtchen, Zopfmatte, Willbrigwald, Sottike und zurück zum Café Gut zur Einkehr.

Länge: 5,4 km

Wanderzeit: 1 Std. 30 Min.

Höhenmeter: 150 m

Informationen unter: 60plus-ew.ch oder 041 921 18 81 079 261 90 82, Konrad Roos

Auf eine wiederum rege Teilnahme freut sich der Wanderleiter.



PRO SENECTUTE

Pro Senectute **VERANSTALTUNGEN**



Pro Senectute **MESSE –**

Samstag, 10. Mai

«Talent und Leidenschaft» – Marktplatz für freiwilliges Engagement

Auch dieses Jahr findet in der Kornschütte, im Luzerner Rathaus, der Marktplatz 60plus statt. Rund 30 Institutionen, darunter auch Pro Senectute Kanton Luzern, zeigen am Samstag, 10. Mai, von 9 bis 16 Uhr an ihren Marktständen, wo freiwillige Mitarbeit von Seniorinnen und Senioren in Luzern aber auch im gesamten Kanton Luzern gefragt ist und wo sie Beratung und Unterstützung finden. Info: www.lu.prosenectute.ch/Freiwilligenarbeit oder www.luzern60plus.ch.



Pro Senectute **TALK – Dienstag, 10. Juni**

«Die Kunst eines erfüllten Lebens»

Ein sinnerfülltes Leben bedeutet für jeden Menschen etwas anderes. Wie wichtig sind Geduld, Achtsamkeit und Mut auf dem Weg zur Zufriedenheit? Ist es in der heutigen Krisenzeit eine Kunst, Erfüllung zu finden? Kurt Aeschbacher sucht gemeinsam mit seinen Gästen nach Antworten. Freuen Sie sich auf folgende Gesprächsgäste: Heliane Canepa (Unternehmerin und Co-Präsidentin des FC Zürich), Blanca Imboden (Bestsellerautorin), Bischof Joseph Maria Bonnemain (Vizepräsident der Schweizer Bischofskonferenz), Prof. Dr. phil. Francois Höpflinger (Soziologe und Gerontologe). Musikalische Begleitung mit Heidi Happy. Sie präsentiert ein berührendes und zugleich verspieltes, abwechslungsreiches Programm aus ihren neusten Liedern und den Perlen ihrer älteren Songs. Eintrittskarten erhalten Sie direkt beim KKL-Ticketshop vor Ort, per Telefon 041 226 77 77 oder online www.kkl-luzern.ch. Mit dem Ausweis des Gönnervereins Pro Senectute Kanton Luzern resp. mit dem Rabattecode GoennervereinPSLU erhalten Sie 50% Rabatt auf das Ticket.



Pro Senectute **IMPULS**

«Lebenskunst (im) Alter» – Potential – Chancen – Herausforderungen

Wer das Älterwerden als Lebenskunst akzeptiert, kann die sich damit verbundenen Chancen und Potenziale besser wahrnehmen und sich den Herausforderungen stellen. Können wir das Älterwerden sogar ein Stück weit sogar selbst beeinflussen? Braucht es dazu eine entsprechende mentale Einstellung, die uns anleitet, die Chancen des Alters und seine Herausforderungen mutig anzunehmen?



Zum Einstieg hält Dr. Heinz Rügger, freischaffender Ethiker und Gerontologe ein Inputreferat zum Thema «Lebenskunst des Alterns». In der anschliessenden Talkrunde berichten Persönlichkeiten aus ihrem Leben. Sie plaudern aus dem Nähkästchen und erzählen von ihren persönlichen Erfahrungen zu «Lebenskunst (im) Alter». Diese authentischen Erzählungen geben Inspiration und Impulse für das eigene Leben.

Für die musikalische Umrahmung sorgen unter anderem die Frauenstimmen «fammos» aus Fischbach.

Schüpfheim: Mittwoch, 21. Mai, Pfarreiheim

Ebikon: Dienstag, 17. Juni, Pfarreiheim

Willisau: Donnerstag, 4. September,
Pfarreizentrum

Weggis: Mittwoch, 29. Oktober, Aula Schulhaus
Dörfli

Hochdorf: Dienstag, 4. November, Zentrum
St. Martin

Anmeldung erwünscht:

lu.prosenectute.ch/Impuls, 041 226 11 93.

Eintritt frei.

Austausch bei einem Zvieri.



Zeit: jeweils 14.00 – 16.30 Uhr, Türöffnung 13.30 Uhr

CAFÉ INTERNATIONAL

Offener, unverbindlicher Treff für Frauen, Männer und Kinder

Einladung

Freitag, 16. Mai 2025

Pfarreiheim 9.00 – 11.00 Uhr



Haben Sie Lust, einfach einmal bei Kaffee und Kuchen mit anderen Frauen und Männer ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und kennen zu lernen? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie ins Café International. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Café International Team freut sich auf SIE.

Kontakt bei Fragen: Käthy Krütli, 079 247 08 78

VOLKSTHEATER

53. Generalversammlung



Das VTW freut blickt auf ein Vereinsjahr mit tollen Anlässen zurück und freut sich auf zwei spannende Spielsaisons.

Am 28. März 2025 begrüßte Thomas Stadelmann, Präsident, 40 VTWler*innen im Restaurant Duc in Eglolzwil zur 53. Generalversammlung. Nachdem die GV mit einer Schweigeminute für die verstorbenen Vereinsmitglieder Fritz Wüthrich und Mary Duc eröffnet wurde, gab es ein feines Abendessen. Anschliessend ging es zum geschäftlichen Teil der Versammlung über.



Vereinsjahr 2024/2025

Auch ohne Spielsaison gab es zahlreiche Anlässe, bei denen die Vereinsmitglieder gemeinsam eine schöne Zeit verbringen konnten. Der alljährliche Sommerhöck fand im Juni im Zentrum Linde statt und im September durfte das VTW die Präsidentenkonferenz des RZV durchführen. Gefolgt von einer fantastischen Vereinsreise, die ins schöne Appenzellerland führte und knapp 3,5 Stunden mit dem wohl witzigsten Lehrer Lachmuskeln trainiert wurden. Ein Grundlagenworkshop mit dem Regisseur und Opersänger Stefan Wieland wurde im Oktober veranstaltet, welcher restlos ausgebucht war. Im November folgte eine mystische Sagenacht im Enziwald und ein Schneetag im Schwarzenberg (Februar) rundete das Vereinsjahr ab. Besten Dank an das Ausflugs-OK Melanie, Karin und Jutta!

Mutationen

Es wird sich bei Gaby Vogel für ihre jahrelange, wertvolle Arbeit bedankt, die als Rechnungsrevisorin den Rücktritt bekannt gegeben hat. Sie wurde herzlich verabschiedet.



Vielen Dank an Flavia Setz, die sich als Nachfolge zur Verfügung gestellt hat. Ebenfalls wurde der Präsident erneut gewählt und auch der Vorstand, die SpiKo und der rückwärtige Dienst bleiben unverändert.

Spielsaison

Nachdem sich dazu entschieden wurde, im Jahr 2024 mit einer Produktion auszusetzen, freut sich das VTW darüber, gleich beide Stücke für die Saison 2025 und 2026 zu präsentieren. Im Oktober 2025 wird das Volksstück «D'Erbe vom Mühlhof» unter Regie von Bruno Steiger aufgeführt. Es fand ein erfolgreiches Casting statt und die Proben beginnen bereits nach Ostern.

2026 freut sich Wauwil darauf, dass im November / Dezember «Die kleine Hexe» zu Besuch kommt, für dessen Inszenierung André Wüst als Regisseur gewonnen werden konnte. Bei dem Kinderstück handelt sich um eine sehr ambitionierte Produktion, wo jede helfende Hand willkommen ist. Weitere Informationen wird es zu einem späteren Zeitpunkt geben.

Aufruf

Das Volkstheater Wauwil freut sich jederzeit über neue Mitglieder! Zudem sind wir noch auf der Suche nach einem/einer Finanzverantwortlichen und einem/einer neuen Wirtschaftschef*in, der/die den Vorstand komplettieren möchte. Bei Fragen und für weitere Informationen hilft Thomas Stadelmann gerne weiter: thomas.stadelmann@vtw.ch oder 079 641 52 23.

AKTIVE FAMILIEN



Aktive Familien Egolzwil-Wauwil

Kontaktfrau Aktive Familien: Vanessa Iseli, Büntmatt 25, 6242 Wauwil, Telefon 079 706 13 35, aktivefamilien.egolzwil.wauwil@gmail.com

Familientreff Mai 2025



Wir freuen uns, euch an unserem nächsten Familientreff begrüssen zu dürfen. Kinder, Eltern oder Grosseltern treffen sich von 09.00 – 11.00 Uhr im Pfarreiheim Egolzwil-Wauwil zum gemeinsamen Plaudern, Spielen, Kennenlernen und gemütlichen Beisammensein. Die aktiven Familien organisieren ein feines Znüni für alle.

Datum: Montag, 12. Mai 2025

Zeit: ab 09.00 – 11.00 Uhr

Ort: im Pfarreiheim Egolzwil-Wauwil

Preis: kostenlos, die aktiven Familien stellen ein Kässeli auf und freuen sich über einen freiwilligen Zustupf

Anmeldungen bitte bis am Samstagmittag, 10. Mai 2025 an: Nathalie Kaufmann, 079 574 69 60 oder aktivefamilien.egolzwil.wauwil@gmail.com

Nächster Familientreff: Mittwoch, 11. Juni 2025

Voranzeige Juni 2025: Spielnachmittag im Moos
Mittwoch, 25. Juni 2025, 14.30 – 16.30 Uhr

Kinderfest
24. Mai 2025
10 bis 17 Uhr
Sportanlage Moos Wauwil

weitere Attraktionen

Schminken
Hüpfburg

Spielparcours

Spielplatzeinweihung durch die Gemeinde Wauwil mit offeriertem Apéro für alle 10.00 Uhr

30 Jahre Aktive Familien Egolzwil-Wauwil

Clown Basteln

Festwirtschaft Spaghettiplausch (nur mit Voranmeldung)

Wauwil
Rafael Tschopp AG
KAWA KÜCHEN BÄDER RAUM DESIGN
ARNOLD Die Gartenbauer Wauwil - Eglolzwil
blätter AG



FRAUENVEREIN

Wildkräuterkurs



Entdecke bei einem Streifzug durch die Natur einfaches Kräuterwissen. Lerne 10 bis 15 Wildkräuter erkennen und ebenso deren Wirksamkeit und Anwendung. Inkl. Dossier und grünem Power-Apéro.



Auf eine wildgrüne Begegnung mit dir, freuen sich Doris Kaufmann und Sonja Peter.

Durchführung bei jedem Wetter.

Dienstag, 6. Mai 2025

Zeit: 14.00 – ca. 16.30 Uhr

Treffpunkt: Pfarreiheim Wauwil,
mit anschliessenden Fahrgemeinschaften nach Schötz, Vita-Parcours
Parkplatz

Kosten: Mitglieder Fr. 45.–
Nicht-Mitglieder Fr. 50.–

Anmeldeschluss: 29. April 2025

Anmelden: Vreni Kaufmann 078 830 23 30 oder
frauenverein.egolzwil.wauwil@gmail.com

Unsere KNUSPRIGE Vereinsreise

Wir ZWEIFELN nicht daran, dass wir am Montag, 19. Mai 2025 gemeinsam eine spannende, erlebnisreiche und genussvolle Vereinsreise erleben werden.



Unsere Vereinsreise führt uns dieses Jahr über Aarau nach Spreitenbach in die Genusswerkstatt der Firma Zweifel. Wir tauchen ein in die Zweifelwelt, erleben die Chips Produktion hautnah und sehen wie knusprige Chips entstehen.



Für den Rundgang in der Genusswerkstatt gibt es Einiges zu beachten: Hier die Hinweise der Firma Zweifel für die Führung: Die Fabrik ist leider nicht rollstuhlgängig und für Menschen mit Gehbeeinträchtigung nicht geeignet. Für die Teilnahme sind Pflicht: Lange Hosen, saubere, flache, geschlossene Schuhe mit Socken, kein Schmuck.

Unser Programm:

Mit dem Kaufmann Carunternehmen reisen wir gemeinsam nach Aarau. Dort haben wir den Vormittag zur freien Verfügung und können nach Lust und Laune in der Stadt bummeln, Kaffee trinken und gemeinsam Zeit verbringen. In der Spaghettifactory im Zentrum Aaraus geniessen wir ein frühes Mittagessen, so dass wir rechtzeitig mit dem Car weiterreisen können. In Spreitenbach beginnt um 13.30 Uhr unsere Führung durch die Genusswerkstatt. Nach der Führung reisen wir zurück nach Egolzwil/Wauwil.

Abfahrt: 8.20 Uhr Kupferkessel
8.30 Uhr Parkplatz St. Anton Egolzwil

Preis: Fr. 60.– für Mitglieder
Fr. 75.– für Nicht-Mitglieder
Im Preis inbegriffen sind:
- Carfahrt über Aarau nach Spreitenbach und zurück
- Mittagessen inkl. Kaffee, ohne Getränke
- Führung Genusswerkstatt Firma Zweifel

Ankunft: ca. 17.30 Uhr

Wenn dein Budget klein ist, aber du gerne dabei sein möchtest, melde dich bei Doris Zemp: 079 486 62 48. Wir werden deine Situation vertraulich behandeln und eine Lösung finden, damit auch du dabei sein kannst. Anmeldungen bis spätestens Samstag, 3. Mai bei Vreni Kaufmann: 078 830 23 30 oder per Email an: frauenverein.egolzwil.wauwil@gmail.com

Wir freuen uns auf einen tollen Tag und spannende Begegnungen mit euch allen!

Vorschau Juni

05. Juni: Besinnlich unterwegs –
Neumitgliederaufnahme

12. Juni: Frauenwallfahrt

JODLERKLUB SANTENBERG

Juchzer wird es wohl einige zu hören geben, wenn der Jodlerklub Santenberg sein 50-Jahr-Jubiläum feiert und sich dabei in der neuen Tracht präsentiert.



Am Samstag, 17. Mai, lädt der Jodlerklub Santenberg zum grossen Fest. Grund zum Feiern gibt es gleich zweifach: Einerseits begehen die 20 Jodler und drei Jodlerinnen das 50-Jahr-Jubiläum des Vereins. Andererseits werden sie dann erstmals mit ihrer neuen Tracht vors Publikum treten.

Die Mitglieder vom Jodlerklub Santenberg freuen sich auf den besonderen Tag, den sie um 17 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Herz-Jesu Kirche Egolzwil-Wauwil starten und diesen mit ihren Liedern musikalisch umrahmen. Dann wird ein bis dahin bestens gehütetes Geheimnis gelüftet: Das Aussehen der Tracht, welche der Klub im Sommer 2024 dank grosser finanzieller Unterstützung aus der Bevölkerung und dem regionalen Gewerbe in Auftrag geben konnte. Sie wird Stoff geben für neue Geschichten – dies nachdem die heutige Tracht rund 30 Jahre gute Dienste leistete und mittlerweile einige Spuren von vergangenen Jodlerfesten, Jahreskonzerten und gemütlichen Stunden aufweist.

Ob die Jodler am roten Gilet und damit der seit 50 Jahren altvertrauten Linie festgehalten haben? Oder treten sie künftig im Mutz auf? Mann und Frau dürfen gespannt sein, in welchem Outfit die Jodler künftig ihre Zuhörerinnen und Zuhörer mit ihrem Gesang erfreuen. Quasi auf Tuchfühlung kann nach dem Gottesdienst beim offerierten Apéro und dem anschliessenden Jubiläumsfest gegangen werden. Hier sorgen neben den Alphornklängen der Alphornbläsergruppe Santenberg auch der «Göttiklub» Bärgblueme Dagmersellen und das Entlebucher Ländlertrio «3fach Hirsche» für beste Unterhaltung – und dies vor, während und nach dem Bankettessen. Für Kultur und Kulinarik ist also gesorgt.

Die ganzen Feierlichkeiten stehen unter dem Motto «Herrgott, Herrgott, hesch Du d Wäut schön gmacht». Dies kommt nicht von ungefähr. Ein Naturjodel entspringt direkt dem Herzen, klingt durch die Kehle und führt gegen den Himmel. Was von Älplern praktiziert wurde, führte erst Anfang des 20. Jahrhunderts mit der Gründung zahlreicher Klubs zu den heutigen Liedern, die gesungene Worte mit den dazwischenliegenden Jodeleinlagen verbinden. Sie beschreiben vor allem die Schönheit der Berge, der Natur, der Freundschaft und des Landlebens. «Herrgott, Herrgott, hesch Du d Wäut schön gmacht» – der 17. Mai bietet die Gelegenheit, um sich dies wieder einmal ganz bewusst zu werden.

50 JAHRE JUBILÄUM

Gemeinsamkeit – Geselligkeit – Verbundenheit



Samstag 17. Mai 2025
 Trachtenweihe 17.00 Uhr, Kirche Egolzwil - Wauwil
 Jubiläumsfest 19.00 Uhr, Zentrum Linde Wauwil
 Unterhaltung Göttiklub Bärgblueme Dagmersellen und 3fach Hirsche aus Entlebuch

www.jodlerklubsantenberg.ch





BRASS BAND MG EGOLZWIL

105. Generalversammlung



Am letzten Samstag im Monat März fand die 105. Generalversammlung der Brass Band MG Egolzwil in der gemütlichen Atmosphäre der Mangerie Egolzwil statt. Unter der Leitung des Präsidenten Patrik Egli versammelten sich rund 30 Aktivmitglieder, Ehrenmitglieder und der Ehrendirigent Walter Egli, um gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Im Rückblick wurde die Nachwuchsarbeit besonders gewürdigt. Dank des Engagements von Adrian Bienz und dem Komitee der Nachwuchsförderung konnten zwei neue Musikschüler/innen gewonnen werden. Die jeweiligen Jugendformation, bestehend aus den Musikschülern/-innen, glänzte bei der Eröffnung des Jahreskonzerts und des Herbstfäsches.

Ein spannendes und ereignisreiches Jahr steht bevor. Höhepunkte werden die Jahreskonzerte am 2. und 3. Mai, das Vorbereitungskonzert für das Musikfest am 1. Juni, das traditionelle Sommer-Lotto am 29. August und das Herbstfäscht am Santenberg am 15. November sein. Die Generalversammlung durfte besondere Ehrungen für langjähriges und engagiertes Musizieren aussprechen. Josef Erni wurde für 50 Jahre aktives Musizieren als kantonaler Ehrenveteran ausgezeichnet. Rainer Egli und Daniel Egli erhielten für 35 Jahre aktives Musizieren die Ehrung als eidgenössische Veteranen. Andrea Baumann-Egli wurde für 30 Jahre aktives Musizieren zur kantonalen Veteranin ernannt. Sie ist die erste Frau in der Vereinsgeschichte, welche diese Ehrung entgegennehmen darf. Richard Baumann wurde für 40 Jahre aktives Musizieren geehrt, wofür ihn der Verein als «Chrampher» und «Ein Mann für alle Fälle» ehrte.



v.l.n.r. Josef Erni, Rainer Egli, Andrea Baumann-Egli, Richard Baumann, Daniel Egli

Alle Mitglieder des Vorstands sowie der Musikkommision, der Rechnungsprüfungskommission, der Dirigent Silvan Elmiger und das Show-Team wurden in ihren Ämtern bestätigt, was die Kontinuität in der Vereinsarbeit sicherstellt. Lediglich ein Austritt aus dem Verein wurde verzeichnet.

Nach dem letzten Traktandum und Wortmeldungen verschob sich die Gesellschaft in die Mangerie und freute sich auf ein feines Menü und einigen, geselligen Stunden.

Pausenkonzert



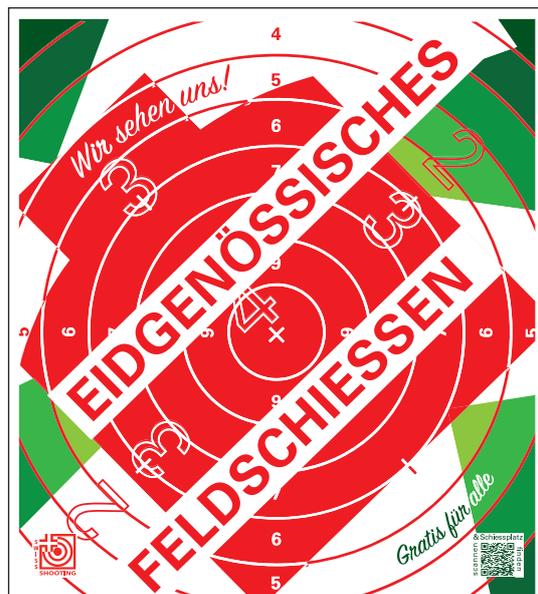
Mitreissende Klänge und strahlende Kinderaugen, eine Kleininformation der Brass Band MG Egolzwil begeisterte die Schülerinnen und Schüler der Primarschule mit einem schwingvollen Pausenkonzert. Die jungen Talente wurden von der mitreissenden Musik inspiriert und konnten die Faszination für Blasmusik hautnah erleben. Solche Auftritte wecken die Freude am Musizieren und Leisten einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsförderung. Ein gelungenes Beispiel dafür, wie Musik verbindet und begeistert.

SV SANTENBERG

Obligatorisch-Schiessen



Am Donnerstag, 15. Mai 2025, von 18.30 – 19.30 Uhr findet im Schützenhaus Wauwil das Obligatorisch-Schiessen statt. Bitte nehmen Sie zur Erfüllung der Schiesspflicht Ihr Schiess- und Dienstbüchlein oder den Militärischen Leistungsausweis sowie die Einladung der Armee (Blatt mit zwei Klebeetiketten) mit.



SCHÜTZENHAUS UFFIKON

Freitag,	23. Mai 2025	18.30 - 19.30 Uhr
Samstag,	24. Mai 2025	17.00 - 18.00 Uhr
Sonntag,	25. Mai 2025	09.00 - 11.00 Uhr

TV SANTENBERG

Trainingsweekend Jugend



Am 22. und 23. März 2025 stand für unsere Jugendriegen ein intensives Trainingsweekend auf dem Programm. Los ging es am Samstagmorgen mit einer gemeinsamen Velotour nach Schötz – zumindest für einen Teil der Gruppe. Das Geräteturnen Kids und die Jugi 1+2 blieben in Wauwil.

Im Mittelpunkt des Wochenendes stand die Vorbereitung auf unsere diesjährige Turnshow unter dem Motto «Schwerkraft adé». Mit viel Einsatz feilten die Riegen an ihren Showeinlagen, probten Choreografien und bastelten an Kostümen und Kulissen. Während sich die jüngeren Kinder am Abend auf den Heimweg machten, blieb die ältere Gruppe vor Ort. Nach einem gemütlichen Abendessen folgte ein lustiges Abendprogramm, bei dem die Jugendlichen in verschiedenen Spielen gegen ihre Leitungspersonen antraten. Am Ende konnten sie das Duell knapp für sich entscheiden. Danach verwandelte sich die Turnhalle Morgenweg in eine Schlaflandschaft aus Turngeräten, in der sich die Jugendlichen ihre eigenen Schlafburgen bauten.

Am Sonntag starteten wir mit einem gemeinsamen Frühstück in den zweiten Trainingstag. Gut gestärkt probten die Kinder und Jugendlichen erneut ihre Shownummern, bevor sie am Ende des Wochenendes ihre Darbietungen gegenseitig präsentierten.

Jetzt geht es in den Endspurt, bevor wir unsere einstudierten Nummern an der Turnshow präsentieren dürfen.

Schwerkraft adé – TV Santenberg erobert das Weltall

Am 11. und 12. April war es endlich so weit: Unter dem Motto «Schwerkraft adé» begab sich der TV Santenberg auf eine turnerische Reise durchs Weltall – und das Publikum gleich mit! An drei Vorstellungen – Freitag- und Samstagabend sowie Samstagnachmittag – zeigten unsere Riegen ihr Können. Ob Klein oder Gross, jede Nummer war einzigartig und machte die Turnshow besonders abwechslungsreich.

Nach dem Ende der Showabenden sorgte dieses Jahr die Aftershow nochmals für Stimmung beim Publikum. Mit verschiedenen Tanzstilen verbreiteten die Aktivmitglieder Lachen und Freude in der Halle. Anschliessend wurde der Barbetrieb aufgenommen, um den Abend ausklingen zu lassen. Ein weiteres Highlight war der rote Faden, der dieses Jahr erstmals von künstlicher Intelligenz geführt wurde und die verschiedenen Nummern miteinander verband.

Der TV Santenberg bedankt sich von Herzen bei den mitwirkenden Gastvereinen für ihre grossartigen Beiträge sowie beim zahlreich erschienenen Publikum, das einen grossen Beitrag für das Gelingen unserer Show geleistet hat.

Vorturnen Geräteturnen Kids für 1. und 2. Klässler/-innen (SJ 25/26)

Liebe Eltern, Liebe Kids

Es freut uns sehr, dass das Angebot des Geräteturnens im TV Santenberg auf so grosses Interesse gestossen ist. Leider haben wir für das nächste Schuljahr aufgrund personeller und räumlicher Ressourcen nur wenig freie Plätze für neue Turner/-innen. Daher wird es im Juni 2025 ein Vorturnen für interessierte Kids geben, die im nächsten Schuljahr 25/26 die 1. oder 2. Klasse besuchen.

Datum: **Dienstag, 10. Juni und Dienstag, 17. Juni 2025** (Teilnahme an beiden Terminen wird erwartet)

Zeit: 18.00 – 20.00 Uhr

Ort: Turnhalle Linde, Wauwil

Mitnehmen: Turnkleidung, Trinkflasche

Anmeldung: Bitte per WhatsApp beim Hauptleiter Stefan Gräni (Tel. 079 342 39 06)

Bei Fragen oder Unklarheiten steht euch Stefan Gräni (Tel. 079 342 39 06) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, euch kennen zu lernen.

Liebe Grüsse

Leitungsteam Geräteturnen Kids





VEREIN SPEKTRUM

Aus für den kulturellen Verein Spektrum



Nach fast 20 Jahren wurde der Verein Spektrum Egolzwil-Wauwil in Minne spürbar aber mit Wehmut aufgelöst. Der Hauptgrund waren nicht fehlende Ideen oder Finanzen sondern die erfolglose Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern. Die sechs bisherigen Chargierten haben aus Alters- oder Berufsgründen ihre Demission bereits an der GV 2024 angekündigt.

Vereinsauflösung traktandiert

Zur Generalversammlung am 25. März im Gasthof Duc konnte Präsident Alois Hodel 48 Mitglieder begrüßen. Die schriftliche Konsultation betreffend einer Vereinsauflösung im Spätherbst 2024 war erfolglos. Ebenfalls an der GV war keine Bereitschaft zum Weitermachen spürbar. Gegründet am 4. November 2005 wurde dieser Verein als kulturelle Plattform in den Santenberg-Gemeinden Egolzwil und Wauwil. Diese Idee wurde von Hauptinitiant Alois Hodel und einem Dutzend weiteren Kulturfreunden mit viel Enthusiasmus und einem persönlichen Startbeitrag aus einer Geburtstagskollekte formell lanciert.

Schön isch es gsy!

Getreu dem Vereinsnamen Spektrum wurden Jahr für Jahr je etwa sechs abwechslungsreiche Events für die Mitglieder und weitere kulturell Interessierte aus der Region ausgeschrieben. So traten beispielsweise «Veri-der Abwart», Fräulein Da Capo, Die Ex-Freundinnen, A-Cappella Ostinato oder die Krause-Glücken und begeisterten das jeweils zahlreiche Publikum, ebenso wie das Doppelkonzert der Wiggertaler-Blaskapelle mit den Bieri-Froue-plus. Auch Ein- und Mehrtages-Reisen nach Krakau/Polen (Konzentrationslager Auschwitz), an die Thunersee Festspiele, ins bündnerische Valendas und ins Südtirol (Trentino) fanden jeweils guten Anklang. Zum Stammprogramm in den letzten Jahren gehörte traditionelle das Wendelinskonzert und die Neubelebung der «Alte Fasnacht» (Mangerie) jeweils mit mehreren Schnitzelbank-Gruppen (Rätschwyber, Näbfrässer, Choorherre, die päpstlichen Urbi & Orbi).

Zustupf an örtliche Institutionen

Die Traktanden an der GV waren mehr als «Formsache», denn schliesslich musste nach dem unbestrittenen Auflösungsbeschluss auch noch über das Restvermögen befunden werden. Gemäss der pflichtbewussten Kassierin Marianne Marti dürfte nach Bezahlung der gesamten Konsumation an der GV und weiterer Unkosten

noch ein «schöner Batzen» bleiben. Die Anwesenden bestätigten den vom Vorstand konkreten Vorschlag, das Restvermögen etwa zu gleichen Teilen sechs örtlichen Institutionen für deren kulturellen und sozialen Aktivitäten zukommen zu lassen. Die so entlastete Schlussrechnung werde samt Revisionsbericht allen Mitgliedern zur abschliessenden Kenntnisnahme zugestellt.

Spektrum ist Geschichte

Gemeinderat Adriano Mergola (Egolzwil) und Marcel Hug (Wauwil) würdigten in wertschätzenden Worten die kulturelle Bereicherung durch die Spektrum-Aktivitäten in den Santenberggemeinden. Solche Aktivitäten seien für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die zwischenmenschlichen Beziehungen wertvoll und weiterhin wünschenswert.

Mit einer temperamentvollen Laudatio hielt Marie-Theres Lütolf-Hofstetter (Revisorin seit Gründung zusammen mit Ruth Frei-Gassmann) Rückschau auf das Engagement der abtretenden Vorstandsmitglieder. Die Ideenvielfalt habe sie immer beeindruckt ebenso die sorgfältige Organisation der geschätzten insgesamt rund 120 Anlässe. Gestartet seien diese durch eine humorvolle Zytlupe-Lesung von Gisela Widmer mit der Satire über Knorr's Aromat («Die Würze der Schweiz») worden. Als symbolischen Dank erhielten alle Vorstandsmitglieder und Chargierten ein farbenprächtiges Präsent mit gesundem Schweizer Obst stellvertretend für einen Blumenstraus. Schliesslich überraschten die Vorstandsmitglieder ihren Präsidenten Alois Hodel mit einem speziellen «Spektrum-Kissen», kreativ handgefertigt von Maggie Schmidlin aus zwei Spektrum-Gilets. Der präsidiale Dank widmete Alois Hodel seinem Vorstandskollegium, den beiden Revisorinnen sowie



Die verabschiedeten Vorstandsmitglieder des Vereins «Spektrum Egolzwil-Wauwil» (vl.): Marianne Marti (Kassierin), Ursi Hess Hug (Grafik und Kommunikation), Maggie Schmidlin (Events und Dekorationen), Alois Hodel (Präsident), Yvonne Wanner (Aktuarin, Events). Auf dem Bild fehlt: Alois Dubach (Konsumationen).

allen Helferinnen und den treuen Vereinsmitgliedern. Wohl oder übel und mit spürbarer Wehmut beendete der Präsident den denkwürdigen letzten Anlass des Vereins Spektrum.

Sozusagen als kollektive Wertschätzung konnten dann alle Anwesenden ein sehr feines Nachtessen von Küchenchef Heiri Duc und Team geniessen. Für etwelche Überraschungen sorgte vor und nach dem kulinarischen Genuss der Täuschungskünstler «Arino». Seine Zaubereien strapazierten die Beobachtungssinne und die Lachmuskeln.

*Text: Yvonne Wanner, Wauwil
Fotos: Marcel Hug, Wauwil*

MAGGIE ZUM EHRENDEN GEDENKEN



Unsere geschätzte Kollegin und Mitbürgerin Maggie Schmidlin ist nach spürbar schwindender Lebenskraft und kurzer schwerer Erkrankung am Karfreitag, 18. April im 76. Lebensjahr im Spital Sursee verstorben.

Beim Spektrum, bei der Trachtengruppe und im Kirchenchor hat sie sich jahrzehntelang engagiert und vielmals ideenreich und kreativ mitgewirkt. Als vielseitig begabte Handarbeitslehrerin war sie – nach Startjahren in Wauwil – von 1981 bis 2013 in der Primarschule Egolzwil stets beispielhaft und mit viel Herzblut eine überaus geschätzte Lehrperson. Auch nach der Pensionierung ruhten ihre flinken Hände, ihr geistreiches Basteln und Werken nicht.

Wohlverdient wurde Maggie Schmidlin von der Gemeinde mit dem «Goldenen Stern 2016» ausgezeichnet. Maggie hat manchenorts unzählige Spuren hinterlassen. Sie bleibt vielen Weggefährten/innen und Bekannten in herzlicher und ehrender Erinnerung.

MÄNNERTURNVEREIN EGOLZWIL

1975 – 2025: 50 Jahre



Teil 3: Turnerfreundschaften und Festabende

Kontakte zu anderen Männerriegen bringen Abwechslung! Einmal mehr liegt der Ursprung dieser Tradition beim Gründungs-Präsidenten. Josef Wiederkehr hatte seinen Schwager Seppi Lötscher, Kassier der Männerriege Emmenstrand, angefragt, ob dessen Männerriege bereit wäre, die Egolzwiler in die Geheimnisse des Faustballspiels einzuweihen. So reiste eine kleine Gruppe Emmensträndler am Donnerstag 8. Mai 1980 nach Egolzwil und unterrichtete eine erste Faustball-Lektion. Beim anschliessenden Höck keimte schon bald der Gedanke auf, gemeinsam regelmässig einen oder zwei Trainingsabende durchzuführen. Schon bald musste diese sportliche Idee aber fallengelassen werden, weil der Platz in der Turnhalle ganz einfach nicht für alle ausreichte.

Geblichen und zur Tradition geworden ist der alljährliche Besuch, schön abwechslungsweise von einem der beiden Vereine organisiert und verbunden mit einem Sport- oder Kulturanlass und einem anschliessenden gemütlichen Zusammensein. Anfänglich fand dieses Treffen zwei Male pro Jahr statt, ab 1987 dann jährlich. Wanderungen, Besuche in Betrieben; Baustellen oder Museen sowie Degustationen kamen besonders gut an.



Besuch des Schlosses Altishofen mit befreundeten Turnern.



Viel Spass und Herzklopfen beim spektakulären River-Rafting.



Der kameradschaftliche Kontakt mit den Ettiswiler Turnern kam auf Initiative von Benno Meier zustande. Als dieser die Käserei Ettiswil übernahm und folglich von den Egolzwiler Turnern zur dortigen Männerriege wechselte, initiierte er das erste Treffen. Ab 1997 fanden diese Zusammenkünfte alljährlich mit einem sportlichen – und einem anschliessenden gesellschaftlichen Teil statt.

Aber auch bei diesen beiden Freundschaftstreffen hat leider der Zahn der Zeit genagt: Zuerst wurden die geselligen Treffen mit Ettiswil, vor ein paar Jahren diejenigen mit Emmenstrand auf beidseitigen Wunsch eingestellt.

Jasskultur

Bereits 1975 ist in den Protokollen nachzulesen, dass dem Volkssport Jassen gefrönt wurde. So schrieb damals Josef Bühler, als die Idee, einen Schafsjass zu organisieren, aktuell wurde, ins GV-Protokoll:

... viele Probleme tauchten auf, denn keiner von uns ist ein Profijasser und kennt die entsprechenden Regeln».

Trotzdem soll der 1. Schafsjasset am 5. Dezember im St. Anton stattfinden. Die befürchteten Hürden erwiesen sich nachträglich als nicht allzu hoch, wurden sie doch professionell gemeistert und der Jass-Abend zu einem grossen Erfolg für alle Teilnehmer, die sich am Jass-Tisch um das von Josef Wiederkehr gespendete Schaf duellierten. Im Bericht der 1. Generalversammlung ist zudem nachzulesen:

«Der gute Aktivsaldo ist vor allem auf das Schafsjasset zurückzuführen ...»

Daraus gewachsen ist in all den Jahren eine emsige Jass-Kultur, werden die 36 Spielkarten doch heute praktisch nach jeder Turnprobe gespielt.

Tanz- und Racletteabende

Als Veranstalter hat der MTV Egolzwil immer wieder brilliert. So bildeten die beliebten und bekannten Tanzabende ab 1977 und in den 80iger Jahren in der wei-



Der MTV Egolzwil hatte auch eine zeitlang eine eigene Musikformation.

teren Umgebung bis in die Vorortsgemeinden Luzerns unter den vergnügungssüchtigen Jugendlichen einen absoluten Gassenrenner. Sie garantierten für eine gute Live-Tanzmusik, viel Stimmung, Geselligkeit und Unterhaltung.

Als Vergleich zu heute, hier einige Zahlen aus einem Protokoll 1982:

«Mit 150 Plakaten wurde auf den Tanzabend mit der Musikcombo «The Terrys» aufmerksam gemacht. Die Besucher bezahlten 10.– Franken Eintritt und verzehrten 300 Bratwürste, 150 Cervelats, 450 Brötchen und 2 Kilogramm Brot. Die acht rassigen Serviertöchter vom Damenturnverein mussten damals für Speis und Trank folgende Beträge verlangen: Grosses Bier Fr. 3.–, Pony Fr. 2.50, Kaffee mit Schnaps Fr. 2.50, Kaffee Creme/Nature Fr. 1.50, Bratwurst Fr. 3.50, Fr. Cervelat 2.50.»

Als in den 90iger Jahre wegen explodierenden Kosten bei den Top-Musikbands und des fehlenden Zuschauerinteresses diese Tanzabende nicht mehr stattfanden – der letzte ging 1994 über die Bühne – wurde emsig nach einer neuen Idee gesucht. Mit dem Raclette-Abend konnte seit 1996 eine einfache, aber sehr gemütliche und sympathische Art des geselligen Zusammenseins für ganze Dorf realisiert werden. Seit einiger Zeit findet jetzt der Raclette-Abend am Samstag als Teil der Egolzwiler Kilbi statt.

Kantonale DV organisiert

Bereits im zweiten Jahr ihres Bestehens trumpten die Egolzwiler Turner gross auf. Sie waren am 13. November 1976 für die reibungslose Organisation der Delegiertenversammlung des Männerturnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden verantwortlich. Da diese DV erstmals an einem Samstag stattfand, liessen sich die Gastgeber mit einem grossartigen Unterhaltungsprogramm nicht lumpen:

«... man wollte dem Ganzen deshalb einen festlichen Rahmen geben ... mitgemacht haben die Musikgesellschaft Egolzwil, Trachtengruppe, Männerchor, Jodelklub und das Duett Schöpfer – Nägeli. Den Delegierten hat die Tagung am Fusse des Santenbergs gefallen, die Geschäfte waren schnell abgewickelt und das Rahmenprogramm fand grosse Zustimmung.» (Bericht GV)

2025 bereits erschienen:

Januar: 1975 – wie alles begann

März: Sieger und Gewinner

MÄNNERCHOR

Jubiläums-GV zum 125-jährigen Bestehen



Am Freitag, 21. März 2025 versammelten sich die Männerchorler im Kupferkessel Wauwil zur Jubiläums-Generalversammlung. Nach einem vorgängigen Nachtessen ging es zügig an die Traktanden. Begrüssung, Appell, Wahl der Stimmzähler und das Protokoll der GV 2024 waren bald abgehandelt und man ging zum Rückblick auf das Vereinsjahr 2024/25 über: Nach der GV 2024 war die Zeit bis in den Sommer ausgefüllt mit diversen gesanglichen Auftritten, wie z. B. am Muttertag in der Kirche oder im Altersheim Biffig in Schötz und der Besuch einer Delegation zur 100-Jahr-Feier unserer Freunde in Unterbrunn (D). Der Herbst startete mit einem Anlass zur Suche von Projektsängern und Helfern für das Jubiläumsjahr 2025. Die Vereinsreise, der Stand an der Kilbi Egolzwil sowie das Singen im Altersheim St. Martinsgrund in Sursee waren weitere Punkte im Vereinsleben. Im Februar konnte der beliebte – einige sagten «the best ever» – Sängerbäll durchführt werden. Alle diese Aktivitäten führten zu einem erfreulichen Ergebnis der Jahresrechnung. Mutationen gab es keine zu verzeichnen. Bei den Wahlen konnten nahezu alle in ihren Ämtern bestätigt werden. Einzig Edy Kaufmann, ihm sei an dieser Stelle für sein langjähriges Engagement gedankt, legte sein Amt als Mitglied der Musikkommission in die Hände von Hans Bisang.

Die Ehrungen nahmen etwas mehr Zeit in Anspruch. Für 60(!) Jahre als Aktivsänger wurde Josef Roos beson-

ders geehrt. Mit 35 Vereinsjahren wurde Reinhold Good zum Veteranen – SCV (Schweiz. Chorvereinigung) ernannt. Ein besonders herzlicher Applaus gebührte Sonja Iseli-Füchslin, der zu ihren 10 Jahren als Chorleiterin gratuliert wurde.

Detailliert vorgestellt wurde dann die bevorstehende 125-Jahre-Feier. Das Programm sieht nun wie folgt aus:

Freitag und Samstag, 13./14. Juni:

- Chor-OpenAir auf dem Schulhausplatz Egolzwil
- Barbetrieb in «Erni-Scheune»
- Biergarten im St. Anton durch Team Santenberger-Stubete

Sonntag, 15. Juni:

- Festgottesdienst in der Pfarrkirche, anschliessend
- Apéro für die ganze Bevölkerung
- Festmahl auf dem Festareal
(Anmeldung unter www.maenner-im-chor.ch)
- Cordon Bleu-Festival im Gasthaus St. Anton

Die Festvorbereitungen laufen planmässig und es bleibt zu hoffen, dass der Anlass mit gutem Wetter gesegnet wird.

Zum Abschluss der GV wurde an Dominik Amrein für die Organisation des Sängerbälls, an Tobias Grüter für seine Stellvertretung als Chorleiter und an Toni Schmid für seine bereits grosse Leistung als OK-Präsident des Jubiläumfestes ein spezielles Dankeschön entrichtet. Mit dem Dank an alle, die sich für den Männerchor engagieren und der Hoffnung auf ein gelingendes Jubiläumfest, konnte die GV um 22.00 Uhr geschlossen werden.

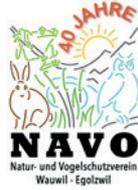




NAVO

Jubiläums-GV mit feinem Znacht

Gut 70 Vereinsmitglieder und Zugewandte feierten das 40-jährige Bestehen des NAVO Wauwil-Egolzwil im Kupferkessel Wauwil. Zum Apéro wurde das NAVO-Brot durch Bäcker Dani Amrein (eigenbrötler) und Vereinspräsident Ruedi Baumann feierlich anschnitten. Hauptzutaten sind Emmer und Buchweizen sowie ein Brennessel-Pesto, die Brennesseln natürlich gesammelt am Santenberg. Mit dem ausgezeichnet schmeckenden Brot wurde auf 40 Jahre NAVO «angebissen» statt angestossen, wie sonst üblich.



Für musikalische Unterhaltung sorgten die Chätziger-Jazzer mit schwungvollen Melodien. Den Schlusspunkt setzte dann Pius Kunz mit einem Auszug aus Mani Matters Schaffen. Dazwischen liessen sich die Feiernenden das wunderbare Essen schmecken und kamen mit zwei Vorträgen zu Naturbeobachtungen – einmal in einem Weissdorn zu Emmen (Felix Caduff) und einmal im Wauwilermoos (Beat Schär) – auch naturkundlich auf ihre Kosten. Die beiden Gemeindepräsidenten von Egolzwil und Wauwil, Pascal Muff respektive Rolf Butz, überbrachten Grussworte und ein Präsent.

Das nächste Highlight im Jubiläumsjahr folgt am **Samstag, 14. Juni 2025, 9 bis 15 Uhr:**

Auf den Spuren des NAVO – Exkursion mit Xaver Kaufmann sowie Naturdetektiv-Trail – für Kinder und Familien. Danach gemeinsames Festessen im Fuchsentanz. Merken Sie sich das Datum vor – wir freuen uns auf Sie!

Jugendgruppe: Holunder-Plunder

Der Holunderstrauch galt früher als «lebendige Apotheke» und wurde von den Leuten regelrecht verehrt. Die Frauen knieten vor ihm nieder und die Männer zogen beim Vorbeigehen ihren Hut! Genutzt wurde der ganze Strauch: Rinde, Blätter, Blüte, Beeren und Wurzel wurden zu Heilzwecken, in der Küche und auch zum Färben von Wolle verwendet.



Ein paar dieser alten Holunder-Tricks wollen wir am **Samstag, 17. Mai 2025 von 9.00 bis 11.30 Uhr** ausprobieren. Wir mixen unsere eigene Holunderblütenbowle, stellen ein Holunder-«Fenistil» her und kreieren eigene Holunderamulette.

Bist du interessiert und mindestens 8 Jahre alt? Dann mache mit bei der Jugendgruppe! Auskünfte und Anmeldung bei Marlène Wenger, 076 402 10 05.

Weitere Infos vom NAVO

- Impressionen von der Jubiläums-GV
- Bericht zur 2. Waldrandaufwertung



NAVO Website

Zu vermieten in **Wauwil**,
Dorfstrasse 30



3 ½-Zimmerwohnung, 1. OG (mit Lift)

Mietzins inkl. NK Fr. 1'200.–

Schöne, gemütliche Wohnung im Alterswohnblock nahe Dorfzentrum

Bezug per 01. Juni 2025 oder nach Vereinbarung

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:
Kath. Kirchgemeinde Egolzwil-Wauwil
Daniela Lehni, Tel. 078 789 75 83

KULTUR IM ZENTRUM EGOLZWIL

Historisch-archäologischer Streifzug durch Egolzwil

KULTUR IM ZENTRUM

Wer per Zug, Velo oder zu Fuss den Nordrand des Wauwilermoos ortsunkundig unterwegs ist, kann kaum erahnen, wie die Landschaft am ehemaligen See vor über 6000 Jahren epochenweise bewohnt war. Eine Wandergruppe des Archäologischen Vereins Luzern (begleitet von Martin Gantner und Lara Wetzel) war am letzten Samstag in Egolzwil unterwegs.

In Natura und digital bei Egolzwilerleben.ch

Zwei Dutzend Interessierte bewanderten ab der SBB-Haltestelle die Gegend an der Moosstrasse, wo im letzten Jahrhundert mehrere Pfahlbausiedlungen ausgegraben und archäologisch erforscht wurden. Anna Kienholz von der Kantonsarchäologie kommentierte als versierte Kennerin die Grabungsforschungen im Wauwilermoos. Sie verwies vor allem auf die Fundstelle «Egolzwil 3». Diese Siedlung ist auf die Zeit von 4'270 Jahre vor Christus datiert worden und gilt den ältesten bekannten Pfahlbau nördlich der Alpen. Mit ihr und den ergiebigen Funden wurde der Ackerbau und die Viehzucht im Schweizer Mittelland erstmals fassbar, erklärte Anna Kienholz. Seit 2011 gehöre die «Egolzwil 3» dem UNESCO Welterbe an. Auch in der Mangerie konnte eine grosse Zahl interessanter Lesefunde bestaunt werden.

Auch die übrige Dorfgeschichte umfassend aufgearbeitet

Seitens des gastgebenden Vereins «Kultur im Zentrum» begleiteten Toni Vonmoos, Toni Schmid und Alois Hodel die Wandergruppe durch die frühlingshafte Gegend bis ins Zentrum Oberdorf. Unterwegs informierten sie über verschiedene andere historische Themen wie den Torfabbau, den Eisenbahnbau in den 1870er Jahren, die örtliche Schulgesichte und den tragischen Schiessunfall von anno 1922.

Solche Themen sind auf insgesamt 16 Stelen (verteilt übers ganze Gemeindegebiet) per QR-Code einseh- und hörbar. Schliesslich hat auch die Präsentation der multimedialen Ausstellung im Foyer des Schulhauses die Gästeschar stark interessiert. Nach dem Genuss des feinen «Möslimenüs» – von Annelies und Toni Schmid zubereitet – fand die begleitete Wanderung bei der Herz-Jesu Pfarrkirche nachmittags ihren Abschluss.

Text und Fotos: Alois Hodel



Just im dahinterliegenden Acker wurde im letzten Jahrhundert nach einigen Pfahlbau-Siedlungen gegraben. Toni Vonmoos (rechts) und Toni Schmid (mit Sommerhut) waren seitens «Kultur im Zentrum» mit der Wandergruppe unterwegs.



Die multimediale Ausstellung «egolzwilerleben.ch» ist eine umfassende Sammlung von vielen historischen Etappen und Zeitzeugen der Dorfgeschichte, hier im Bild erläutert Anna Kienholz (links) das Kapitel «Urleben».



Auch in der Mangerie Egolzwil ist eine private Sammlung mit bestaunenswerten Lesefunden aus verschiedenen Epochen der Steinzeit im Wauwilermoos ausgestellt.

	<u>Einzeleintritt</u>	<u>10er-Abo</u>	<u>Saisonkarte</u>
Jg. 2025 – 2020 Schüler,	Freier Eintritt		
Jg. 2019–2010 Jugendliche,	Fr. 5.00	Fr. 45.00	Fr. 60.00
Jg. 2006 und älter Erwachsene ab	Fr. 6.00	Fr. 55.00	Fr. 80.00
Jg. 2006 und älter Mittagskarte	Fr. 8.00	Fr. 70.00	Fr. 100.00
Abendkarte			Fr. 75.00
Zuschlag Kästchen klein			Fr. 30.00
Zuschlag Kästchen gross			Fr. 60.00
Zuschlag Kabine			Fr. 100.00
Zuschlag Sonnenschirm	Fr. 3.00		Fr. 45.00

Saisonkarten müssen nicht vorbestellt werden. Sie werden gegen Bezahlung an der Schwimmbadkasse sofort ausgestellt. Für Vergünstigungen (Schüler und Jugendliche) wird ein amtlicher Ausweis verlangt.

Online-Shop

Sie können Ihren Einzeleintritt, Ihr 10er-Abo oder Ihre Saisonkarte bequem schon zu Hause lösen und bezahlen! Bestellen unter: badinebikon-shop.saisonabo.ch oder auf unserer Website!

Freie Eintritte

Kinder unter 6 Jahren (Jahrgang 2025 bis 2020) haben freien Zutritt, müssen aber in Begleitung von Erwachsenen sein. Schulklassen der Gemeinden Dagmersellen inkl. Ortsteile Buchs und Uffikon, Nebikon, Schötz inkl. Ortsteil Ohmstal, Altishofen inkl. Ortsteil Ebersecken, Egolzwil und Wauwil haben freien Eintritt, wenn sie geschlossen und unter Führung einer Lehrperson erscheinen, und das Bad wieder gemeinsam verlassen.

Ökumenischer Familiengottesdienst mit Velosegnung

Datum: Sonntag, 11. Mai 2025, 10.00 Uhr (Velosegnung 09.45 Uhr)
Anmeldung: für Muttertags-Brunch direkt an Jubla Nebikon! (bis 02. Mai 2025 an Ella Obrist, 079 336 37 82 oder ellaobrist@gmx.ch) Bei schlechtem Wetter findet der Anlass im Pfarreisaal statt.
Bei zweifelhafter Witterung: www.jublanebikon.ch

Ferierschwimmkurse

Kurse: Kinderschwimmen ab 4 Jahren, Grundlagentest 1-7, Schwimm- und Kombitests des swimsports.ch, Abzeichen bis Frosch Neopren obligatorisch
Spezialkurse für Nichtschwimmer ab 8 Jahren und Erwachsene

Datum Kurs 1: Montag, 14. bis Freitag, 18. Juli 2025, 5 Lektionen à 30 Minuten, jeweils vormittags 09.00 – 12.30 Uhr
Datum Kurs 2: Montag, 04. bis Freitag, 08. August 2025, jeweils vormittags 09.15 – 12.30 Uhr
Preis: Fr. 129.00 exkl. Eintritt zusätzlich ev. Abzeichen Fr. 5.00 und Neopren Miete Fr. 10.00
Anmeldung: www.aqua-holiday.ch / 079 525 06 30

Jugendbrevet

Kurse: Jugendbrevet
Datum Kurs: Montag, 14. bis Donnerstag, 17. Juli 2025, 4 Lektionen à 2 1/2 Std, jeweils nachmittags ab 14.00 bis 16.30 Uhr
Preis: Fr. 95.00
Anforderungen: Erfülltes 10. Altersjahr, Wassersicherheitscheck, 100 m schwimmen
Anmeldung: SLRG Sempachersee, mit Link Jugendbrevet Nebikon 14.07. – 17.07.2025 auf unserer Website www.badinebikon.ch

Aqua-Fitness-Kurs

Morgenkurs Dienstag, 3., 10., 17., 24. Juni, 01. Juli, 19., 26. August 2025
Zeit: Jeweils morgens ab 09.30 – 10.20 Uhr (Mindestteilnehmerzahl; 4 Personen)
Preis: Fr. 15.00 pro Lektion, exkl. Eintritt Aquafit-Gurt der Badi gratis
Leitung: Esther Glanzmann, Grosswangen
Ausbildung:
> Aqua-Fit Leiterausstellung bei «Ryffel Running Aqua-Fit Team»
> Diverse Weiterbildungen im Aqua-Fit-Bereich
Anmeldung: Esther Glanzmann, Grosswangen:
> telefonisch 079 757 41 21
> Per Mail Esthi0827@gmx.ch
> Webseite www.be-fit.ch

Schwimmkurs «Kraul» für Anfänger

Datum: Donnerstag, 05., 12., 26. Juni, 10., 17. Juli, 14., 21., 28. August 2025 (Reservedatum, 04. September 2025)
Zeit: Jeweils abends ab 19.00 - 19.45 Uhr (Mindestteilnehmerzahl; 4 Personen)
Anforderungen: 100 m Schwimmen in Brustlage mit Ausatmung ins Wasser
Erfülltes 18. Lebensjahr
Versicherung: Ist Sache der Teilnehmer
Preis: Fr. 160.00, exkl. Eintritt
Leitung: Kathrin Burkart Iten, Schötz
Ausbildung:



- > Schulschwimmlehrerin
- > SLRG Brevet Pool Plus
- > PluSportleiterin Schwimmen
- > Aufsicht Badi-Team Nebikon

Anmeldung und Informationen:

- Gemeindeverband Schwimmbad
Stämpfel:
> An der Kasse
> telefonisch 062 756 25 13
> Per Mail info@badinebikon.ch

Jugendtraining in der Badi Nebikon

- Datum: Donnerstag, 05., 12., 26. Juni, 10., 17., Juli, 14., 21., 28. August 2025
(Reservedatum, 04. September 2025)
- Zeit: Jeweils abends ab 18.00 - 18.45 Uhr
(Mindestteilnehmerzahl; 4 Personen)
- Anforderungen: Wassersicherheitscheck oder mindestens 50 m schwimmen in Bauchlage mit Ausatmung ins Wasser, tauchen bis 90 cm
Ab 10 bis 16. Jahre
- Versicherung: Ist Sache der Teilnehmer
- Preis: Fr. 5.00 pro Lektion, inkl. Eintritt
- Leitung: Kathrin Burkart Iten, Schötz
- Ausbildung:
> Schulschwimmlehrerin
> SLRG Brevet Pool Plus
> PluSportleiterin Schwimmen
> Aufsicht Badi-Team Nebikon
- Anmeldung und Informationen:
Gemeindeverband Schwimmbad
Stämpfel:
> An der Kasse
> telefonisch 062 756 25 13
> Per Mail info@badinebikon.ch

Frühschwimmen

- Montags** 02., 09., 16., 23., 30. Juni, 07., 14., 21., 28. Juli, 04., 11., 18., 25. August 2025
- Freitags** 06., 13., 20., 27. Juni, 04., 11., 18., 25. Juli, 01., 08., 15., 22., 29. August 2025
- Zeit: 07.00 bis 08.00 Uhr (Zwischen 08.00 und 09.00 Uhr ist das Bad wieder geschlossen)
- Preis: Fr. 5.00
- Gäste: Nur für Schwimmer, Jugendliche und Erwachsene über 16 Jahren
- Infrastruktur: Es steht nur das 50 Meter Becken zur Verfügung (Sprungbretter, Wasser-rutschbahn sind gesperrt / Badi Beizli bleibt geschlossen)

QiGong

Entspannt und beschwingt ins Wochenende! **QiGong** ist eine Energiearbeit für mehr Vitalität und Wohlbefinden. Die einfachen Körperübungen regulieren den Fluss der Lebensenergie im Körper, aktivieren Selbstheilungskräfte und stärken das Immunsystem. Sie unterstützen die Beweglichkeit und schaffen ein allgemeines Wohlbefinden. Sie sind leicht lernbar und im Alltag gut integrierbar. **«Entdecken Sie die Kraft dieser Energieübungen aus dem alten China»**

Jeweils freitags

- Daten: 11., 18., 25. Juli, 01., 08., 15., 22. August 2025
- Zeit: 08.00 bis 08.50 Uhr
(Nach dem Frühschwimmen)
- Preis: Fr. 10.00 pro Lektion
- Leitung: Alice Stöckli-Fischer & Monika Schwaller
> Dipl. QiGong-Therapeutinnen HPS
- Kleidung: Bequeme Kleidung, barfuss oder leichte Schuhe
- Anmeldung: Keine erforderlich, findet bei jedem Wetter statt

15. Zeltnacht

Die Zeltnacht findet am Freitag, 06. Juni 2025 bei gutem Wetter statt (Verschiebedatum, 13. Juni 2025). Bei schlechtem Wetter (starker Regen, kühle Temperaturen) behalten wir uns vor, die Zeltnacht abzusagen! Interessierte melden sich bitte per Mail oder direkt an der Badi Kasse!

Badi Fest

Das Badi Fest findet am Samstag, 16. August 2025 nur bei gutem Wetter statt. Bei schlechtem Wetter (starker Regen, kühle Temperaturen) behalten wir uns vor, das Badi Fest abzusagen!

X – Meter-Schwimmen

Viele regelmässige und unregelmässige Schwimmerinnen und Schwimmer absolvieren jeden Sommer ein beachtliches Schwimmpensum. Es besteht wiederum die Möglichkeit, die geschwommenen Meter an der Schwimmbadkasse einzutragen. Die Rangverkündigung mit schönen Preisen für die fleissigsten Schwimmerinnen und Schwimmer findet am Donnerstag, 11. September 2025, um 18.30 Uhr im Schwimmbad statt.

Verschiedenes

Die aktuelle Wassertemperatur und detaillierte Angaben von weiteren Anlässen während des Sommers finden Sie am Anschlagbrett beim Eingang und im Internet unter: www.badinebikon.ch

BIFFIG AG, SCHÖTZ

Biffig AG regelt die Verantwortlichkeiten neu



Am 24. September 2017 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Schötz mit einer deutlichen Mehrheit entschieden, dass auf dem Biffig ein neues Alters- und Pflegeheim und Wohnungen mit Assistenz errichtet werden sollen. Im Oktober 2020 begannen die Bauarbeiten mit den Vorbereitungen zur spektakulären Gebäudeverschiebung vom 3. Februar 2021. Nach einer intensiven Bauphase wurde das neue Zentrum Biffig am 7. Februar 2023 bezogen. Es folgte der Neubau des Gebäudes für Wohnen mit Assistenz und per Oktober 2024 konnten die 12 Wohnungen bezogen werden. Yvonne Wanner hatte seit Sommer 2020 die Leitung des Bereichs Hotellerie und mit dem Bezug des neuen Zentrums übernahm sie auch die Leitung des damals neu geschaffenen Bereiches Gastronomie. Mit klaren Vorstellungen und ausserordentlichem Engagement gelang es ihr und ihrem Team, den Kundinnen und Kunden eine wohnliche Atmosphäre und eine gute Verpflegung zu bieten. Auch das Restaurant «Träff-Punkt» erfreute sich bald einer grossen Beliebtheit und zog Besucherinnen und Besucher aus Schötz und Umgebung an. Der Verwaltungsrat dankt Yvonne Wanner herzlich für alles, was sie geleistet hat. Für den Verwaltungsrat war eine ausgezeichnete Gastronomie seit dem Bezug des Neubaus eine wichtige Zielsetzung. Mit dem Projekt Entwicklung und Optimierung im Bereich Hotellerie und Gastronomie wurde 2024 eine klare Strategie erarbeitet und die Bereiche Gastronomie und Facility Management neu definiert. Damit waren die Grundlagen geschaffen, um die Nachfolgeregelung von Yvonne Wanner an die Hand zu nehmen. Der Verwaltungsrat freut sich sehr, dass er Raphael Wälti als Leiter Facility Management (Technischer Dienst, Reinigung und Wäscherei) und Florian Becker in die Funktion als Leiter Gastronomie (Küche und Serviceleistungen im Restaurant) wählen konnte. Zusammen mit Sybille Rüetschi (Pflege und Betreuung) und Stefan Wülser (Geschäftsführer) bilden sie die Geschäftsleitung der Biffig AG.

Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass er mit Raphael Wälti und Florian Becker zwei engagierte und kompetente Führungspersonen für diese wichtigen Aufgaben gewinnen konnte und wünscht ihnen beiden viel Erfolg und Befriedigung in der neuen Tätigkeit.

Verwaltungsrat Biffig AG, April 2025

Spielenachmittag mit Schülern von Schötz

Seit ein paar Wochen betreiben einige Primarschülerinnen und -Schüler mit Bewohnerinnen und Bewoh-

nern vom Zentrum Biffig eine Brieffreundschaft. Um sich persönlich kennen zu lernen, sind die Schülerinnen und Schüler zu einem Spielenachmittag ins Biffig gekommen. So haben sie zusammen einen schönen Nachmittag verbracht und sich besser kennen gelernt. Die neuen Spiele, welche die Schülerinnen und Schülern mit dabei hatten, brachten unsere Bewohnerinnen und Bewohner zum Staunen. Die neuen Spiele wurden ausprobiert aber auch die altbekannten Spiele wie Mühle oder Eile mit Weile sind bei Jung und Alt gut angekommen.

Besuch des Jodlerklub Santenberg

Am Sonntag, 6. April 2025, besuchte uns der Jodlerklub Santenberg mit einer musikalischen Darbietung. Die schönen Jodellieder wechselten sich harmonisch mit meisterhaften Darbietungen auf dem Schweizerörgeli ab. Ein besonderer Höhepunkt war die Übergabe eines Geburtstagsgeschenks an ein ehemaliges Gründungsmitglied, das bei uns wohnhaft ist. Beim anschliessenden Lied sang das Geburtstagskind mit grosser Freude mit. Herzlichen Dank an den Jodlerklub für den wunderbaren Auftritt. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner und die Gäste waren begeistert.



Das Zentrum Biffig erblüht

In den letzten beiden Jahren war die Umgebung im Biffig aufgrund der Bauarbeiten nicht sehr einladend. Doch diesen Frühling erblühen die zahlreichen Blumenzwiebeln, die unsere Gärtner im vergangenen Herbst gepflanzt haben, in voller Pracht. Die Farbenvielfalt der Tulpen, Narzissen und Krokusse verwandelt den Biffig in ein wahres Blumenmeer und lädt unsere Bewohnerinnen und Bewohner zum Flanieren ein. Auf den neuen Sitzbänken kann man eine Pause machen und die wunderbare Umgebung geniessen. Die frische Frühlingsluft, das Zwitschern der Vögel und das Summen der Bienen schaffen eine idyllische Atmosphäre, die zum Verweilen einlädt.





Die Mitte Egolzwil
Freiheit. Solidarität. Verantwortung.



Kantonale Abstimmungen vom 18. Mai 2025

Änderung des Gesetzes über den Finanzausgleich: **JA**

Bis dato hat der kantonale Finanzausgleich gut gespielt und sich als solidarisches Instrument zwischen den einzelnen Gemeinden erwiesen. Die Steuereinnahmen im Kanton Luzern entwickeln sich aktuell sehr positiv (insbesondere bei den Firmen / Juristische Personen). Da sich diese Entwicklung zwischen den Gemeinden stark unterscheidet, droht das bisherige System aus dem Lot zu geraten. Um dem entgegenzuwirken hat der Kantonsrat mit 110 Ja zu 2 Nein Stimmen eine Teilrevision des Finanzausgleichs beschlossen. Später soll dann eine Totalrevision angestossen werden. Diese Revision umfasst folgende Hauptmassnahmen:

- Begrenzung des Wachstums des Ressourcenausgleichs auf 10 Prozent pro Jahr und flexiblere Gestaltung der Mindestausstattung.
- Entkoppelung von Lasten- und Ressourcenausgleich.
- Vereinheitlichung der Beitragssätze (einheitliche Abschöpfung) und Erhöhung des Infrastrukturlastenausgleichs.

Die Delegierten von Die Mitte Kanton Luzern fassten an der kantonalen Delegiertenversammlung vom 15. März 2025 in Ettiswil die JA-Parole zur kantonalen Vorlage «Änderung des Gesetzes über den Finanzausgleich (Teilrevision)». **Die Mitte empfiehlt den Stimmberechtigten des Kantons Luzern, dieser Vorlage am 18. Mai 2025 zuzustimmen.**

Änderung des Spitalgesetzes: **JA**

Das Spitalgesetz schafft Sicherheit und Vertrauen. Gesundheit ist unser höchstes Gut. Die Bundesverfassung legt fest, dass Bund und Kantone für eine ausreichende, allen zugängliche medizinische Grundversorgung von hoher Qualität sorgen müssen. Das revidierte Spitalgesetz setzt diese Forderung um und sichert die ambulante und stationäre Grund- und Notfallversorgung unabhängig vom Wohnort für die ganze Luzerner Bevölkerung. Damit wird die Versorgungssicherheit für alle gewährleistet und das verloren gegangene Vertrauen aufgrund von früheren Abbauplänen wieder hergestellt. Bei einem Nein droht ein Leistungsabbau, der den Service Public und damit die Gesundheit der Bevölkerung gefährdet. Das überarbeitete Spitalgesetz ist der Schlüssel, um die medizinische Grundversorgung für die Luzerner Bevölkerung auch in Zukunft zu sichern. Zudem schafft es die Grundlage für eine transparente Finanzierung.

Die Delegierten von Die Mitte Kanton Luzern fassten an der kantonalen Delegiertenversammlung vom 15. März 2025 in Ettiswil die JA-Parole zur kantonalen Vorlage «Änderung im Spitalgesetz». **Die Mitte empfiehlt den Stimmberechtigten des Kantons Luzern, dieser Vorlage am 18. Mai 2025 zuzustimmen.**

Nächste Termine

- | | | |
|------------------------------------|---|------------------|
| ▪ Dienstag, 3. Juni, 20.00 | Info-Abend & Parteiversammlung | Gasthof Duc |
| ▪ Mittwoch, 11. Juni, 20.00 | Gemeindeversammlung | Zentrum Oberdorf |

Im Namen des Gesamtvorstandes

Pius Bernet
Co-Präsident

Eveline Vogel
Co-Präsidentin

FDP
Die Liberalen

FDP. Die Liberalen Egolzwil
c/o Roland Wermelinger
Seehalde 15
6243 Egolzwil

Mobile 079 223 22 0
info@fdp-egolzwil.ch
www.fdp-egolzwil.ch

Parteiversammlung, 2. Juni 2025

FDP.Die Liberalen Egolzwil

Die nächste Parteiversammlung findet am **Montag 2. Juni 2025, um 19:30 Uhr im Saal des Gasthofs Duc** statt. Neben den ordentlichen Traktanden freut es uns, dass wir gleich zwei wichtige Themen präsentieren können.



Zusammen mit der **FDP Wauwil** haben wir ein Strategiepapier ausgearbeitet, wie sich die beiden Ortsparteien die zukünftige Zusammenarbeit der beiden Gemeinden vorstellen. Gerne stellen wir dieses Dokument unseren Sympathisanten vor und diskutieren die daraus folgenden Massnahmen und Projekte. Allenfalls resultieren konkrete Anträge oder Vorstösse, die von der FDP Egolzwil lanciert werden sollen.



Als Gast dürfen wir **Eva Forster, Vizepräsidentin der FDP Luzern** bei uns begrüßen. Sie ist Kantonsrätin und Mitglied der Kommission für Justiz und Sicherheit. Sie wird uns über die Entwicklung der JVA Wauwilermoos berichten. Dazu kommen auch weitere Informationen aus dem Kantonsrat sowie von der Kantonalpartei. Gerne beantwortet sie Fragen aus dem Publikum.

Nehmen Sie die demokratische Möglichkeit wahr und diskutieren Sie mit. Da die FDP.Die Liberalen Egolzwil eine Sympathisanten-Partei ist, sind auch Personen willkommen, die nicht Mitglied der FDP sind, sich jedoch mit den aktuellen Themen der Gemeindepolitik auseinandersetzen möchten.

Reservieren Sie sich den Termin schon jetzt. Die Einladung mit der Traktandenliste wird in der nächsten Ausgabe der Egolzwiler Sicht publiziert.

«Energie der Zukunft vom Nachbarn?»

Herausforderungen und Chancen

Mittwoch, 21. Mai 2025, 19.00 Uhr
SWISS KRONO AG, Willisauerstr. 37, Menznau

Fachreferate mit anschliessender Podiumsdiskussion
Referenten:

- Michael Knüsel, Technischer Direktor, SWISS KRONO AG
- Ruedi Wermelinger, CKW
- Eva Forster, Kantonsrätin FDP.Die Liberalen Luzern



Moderation
Philipp Breit

Jetzt anmelden



 **SWISS KRONO**



PFGM

GmbH



Priorität – Ihre Gesundheit

Sommeraktion

Drei Monate Training für nur **350.- CHF**

Weil kontinuierliches Krafttraining wichtig ist, um deine Muskeln zu erhalten und langfristig gesund zu bleiben, auch im Sommer.



Angebot gültig von Mai bis August



Lösen bis Ende August möglich

Komm vorbei: pfgm-fitness.ch



ÄRZTE NOTRUF

Dr. M. Pemberger, Schötz.....	041 984 00 50
Dr. G. Klein, Wauwil.....	041 980 55 55
Dr. Chr. Rauch, Dagmersellen.....	062 756 32 22
Dr. M. Strässle, Schötz.....	041 982 06 70
Doktorhuus, Nebikon.....	062 756 16 26
Tox-Zentrum (Notfallnummer).....	145

Ärzte Notruf Luzern

Rasche Hilfe – Notfallarzt

0900 11 14 14

(Fr. 3.23/Min.)

Eine Initiative der Ärztesgesellschaft des Kantons Luzern in Zusammenarbeit mit den Luzerner Spitälern

WICHTIGE ADRESSEN

Jugendarbeit Egolzwil und Wauwil

Miriam Furrer, Jugendarbeiterin, 079 522 04 59,
jugendarbeit@junewa.ch, www.junewa.ch



Pfarramt Egolzwil-Wauwil:

Doris Zemp, Seelsorgerin
Andreas Barna, leitender Priester

041 980 32 01, Notfalltelefon 041 982 00 22
eg-wa@pastoralraum-mw.ch
www.pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Pfarresekretariat:

Di 9.00–11.00 Uhr / 13.30–17.00 Uhr
Do 9.00–11.00 Uhr
Fr 9.00–11.00 Uhr / 13.30–17.00 Uhr



Pilzkontrolle:

Hans Kumschick, Telefon 041 980 34 65
Bahnstrasse 33, 6242 Wauwil

Pro Juventute Beratungstelefon 147



Begleitgruppe für Schwerkranke und Sterbende Santenberg und Umgebung

Telefon 041 980 09 77
info@begleitgruppe-santenberg.ch
www.begleitgruppe-santenberg.ch



JÖRI
BESTATTUNGEN

Bestattungen

Jöri-Bestattungen GmbH
Panoramastr. 2, 6243 Egolzwil

Telefon 041 980 42 42, 079 643 45 32

info@joeri-bestattungen.ch, www.joeri-bestattungen.ch



Pro Senectute, Beratungsstelle Willisau

041 972 70 60

www.alter-lu.ch, Anlaufstelle und Dienstleistungen rund ums Thema Alter

Plattform der Dienststelle Soziales und Gesellschaft



Feldheim

Regionales Alters- und Pflegezentrum

Feldheimstrasse 1, 6260 Reiden
Telefon 062 749 49 49

Regionales Zivilstandsamt Willisau

Schlossstrasse 5, (Bergli) 6130 Willisau

Mo 8.00–11.30 Uhr und 13.30–18.00 Uhr

Di–Do 8.00–11.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr

Fr 8.00–11.30 Uhr / Nachmittag geschlossen

Telefon 041 972 71 91, zivilstandsamt@willisau.ch



Sozial-Beratungszentrum SoBZ

Region Willisau-Wiggertal

Einzel-, Paar-, Familien- und Jugendberatung,
Suchtberatung, Kreuzstrasse 3B,
6130 Willisau, Telefon 041 972 56 20,
www.sobz-willisau-wiggertal.ch,
willisau@sobz.ch

Mütter- & Väterberatung

2x pro Monat Beratung mit Anmeldung im
Pfarreiheim Wauwil, jeweils Dienstag,
10.00–16.00 Uhr (Daten auf Homepage).
Tel. Beratung Mo – Do von 08.30–11.30 Uhr.
Mütterberaterin: Nicole Roos, 041 972 56 30
nicole.roos@sobz-willisau.ch,
www.sobz-willisau-wiggertal.ch



Biffig AG

Biffig 1, 6247 Schötz, Telefon 041 984 23 00

Ambulante Krankenpflege/Spitex, Hauswirtschaft und Fahrdienst

Stillberatung (La Leche Liga)

Esther Bättig Arnold, Telefon 041 970 42 81



Kontaktperson Babysitterliste

Vanessa Iseli, Büntmatt 25, 6242 Wauwil,
Telefon 079 706 13 35



Mai

Do 1.	13.30	60plus Egolzwil-Wauwil: E-Bike-Tour; Treffpunkt: Pfarreiheim
Fr 2.	20.00	Brass Band MG Egolzwil: Jahreskonzert; Zentrum Oberdorf
Sa 3.	20.00	Brass Band MG Egolzwil: Jahreskonzert; Zentrum Oberdorf
So 4.		Schulen: Ende Osterferien
Di 6.		Frauenverein Egolzwil-Wauwil: Wildkräuterkurs; gemäss Ausschreibung
Fr 9.	07.00	Gemeinde Egolzwil: Grünabfuhr
Fr 9.	20.00-22.00	Kultur im Zentrum: Singen am Santenberg; Gasthof Duc
Mo 12.	09.00-11.00	Aktive Familien Egolzwil-Wauwil: Familientreff; Pfarreiheim
Di 13.	11.30	60plus Egolzwil-Wauwil: Senioren-Mittagstisch; Gasthof Duc
Do 15.	13.30	60plus Egolzwil-Wauwil: Wanderung; Treffpunkt: Pfarreiheim
Do 15.	14.00	60plus Egolzwil-Wauwil: Zäme go loufe; Treffpunkt: Parkplatz Suter's Millefeuille
Do 15.	18.30-19.30	SV Santenberg: Obligatorisch-Schiessen; Schützenhaus
Sa 17.	17.00-03.00	Jodlerklub Santenberg Wauwil-Egolzwil: 50 Jahre Jubiläum mit Trachtenweihe; Zentrum Linde
So 18.		Gemeinde Egolzwil: Volksabstimmung
Mo 19.		Frauenverein Egolzwil-Wauwil: Knusprige Vereinsreise zu Zweifel Chips; gemäss Ausschreibung
Mi 21.	17.30	Gewerbeverein Wauwil-Egolzwil: Gwärbler-Höck; noch offen
Fr 23.		Pfarrei Egolzwil-Wauwil: Lange Nacht der Kirche; Pfarrkirche
Fr 23.	07.00	Gemeinde Egolzwil: Grünabfuhr
Fr 23.	18.30-19.30	SV Santenberg: Feldschiessen; Schützenhaus
Fr 23.	22.30	Kirchenchor Egolzwil-Wauwil: Lange Nacht der Kirchen; Kirche
Sa 24.	10.00-17.00	Aktive Familien Egolzwil-Wauwil: Kinderfest - 30 Jahre Aktive Familien Egolzwil-Wauwil; Sport- und Freizeitanlage Moos
Sa 24.	16.00-17.30	SV Santenberg: Feldschiessen; Schützenhaus
So 25.	09.00-11.00	SV Santenberg: Feldschiessen; Schützenhaus
Di 27.	11.30	60plus Egolzwil-Wauwil: Senioren-Mittagstisch; Gasthof Duc
Do 29.		Schulen: schulfrei (Auffahrt)
Fr 30.		Schulen: schulfrei (Freitag nach Auffahrt (Brücke))

Gemeindeverwaltung Egolzwil

Dorfchärn 1
6243 Egolzwil

Tel. 041 984 00 10

gemeindeverwaltung@egolzwil.ch
www.egolzwil.ch



Schalter- und Telefonzeiten:

Montag	8.00–12.00 Uhr	
Dienstag	8.00–12.00 Uhr	13.30–16.00 Uhr
Mittwoch	8.00–12.00 Uhr	
Donnerstag	8.00–12.00 Uhr	13.30–16.00 Uhr
Freitag	8.00–12.00 Uhr	

Bei Bedarf vereinbaren Sie einen Termin mit dem Verwaltungspersonal ausserhalb der Öffnungszeiten.
Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten auf der Homepage.